

Das Calbenser Blatt

12
04

JOURNAL FÜR DIE STÄDTE CALBE, BARBY UND UMGEBUNG · 15. JAHRG.

CALBENSER WEIHNACHTSMARKT

VOM 10.12.-12.12.2004

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG
NOCH BIS 9.01.05 IN DER HEIMATSTUBE

CALBENSER BOLLENWURSCHT TEIL 2

EDITORIAL • AKTUELL • HISTORIE • SERIE • INFORMATIV • BERICHT • TERMINE

Liebe Leser des „Calbenser Blatt“,

auch in diesem Jahr überstürzen sich die Dinge.

Plötzlich steht unsere Marketingleiterin und Chefin der Verkaufsmannschaft im Büro: Chef, es ist bald Weihnachten, bitte Ihren Text für den Jahresendwunsch!

Ja, in der Tat. Die Zeit, besonders in diesem Jahr, rauschte nur so vorüber.

Wie war das Jahr im Rückblick? Ein gutes oder ein schlechtes?

Sicherlich, es gab ständig neue Hiobsbotschaften über die stagnierende Wirtschaft, die unfähigen Politiker und über uns, die unfähigen Menschen. Nur was wir als schlimm empfinden ist sehr, sehr subjektiv. Wirklich schlimm geht es denen, die unter Krieg, Naturgewalten, Hunger und Verfolgung zu leiden haben. Und dass es uns so nicht geht, dafür bin ich dankbar.

Die Arbeit im zu Ende gehenden Jahr hat mir und meinem Mitarbeiter-team sehr viel Freude bereitet. Auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse waren zwei der dort ausgezeichneten schönsten Bücher und ein schönster Geschäftsbericht aus unserer Produktion.

Der Musterstapel der diesjährigen Produkte des GCC in meinem Büro ist beträchtlich gewachsen und darüber bin ich stolz. Dieser Stapel ist das Zeichen für Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen. Vertrauen für Ihr Wichtigstes - Ihr Buch, Ihren Produktkatalog oder eben Ihren Geschäftsbericht.

Im Moment werden in unserer Buchbinderei die neue Kolbus Buchstraße und die Integraldeckenstrecke aufgestellt - auch so ein positives Zeichen für das Weitergehen und zuversichtlich in die Zukunft Schauen.

Ich wünsche Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest, und verlieren Sie Ihren Optimismus nicht. Auch im kommenden Jahr gibt es mit Sicherheit viele lohnenswerte und lebenswerte Höhepunkte, auf die wir uns gemeinsam freuen können.

Ihr Manfred Cuno

**Geschenkidee für Ihre auswärtigen Freunde und Verwandten:
Ein Jahresabo des „Calbenser Blattes“ für 18 €.**

Telefon (039291) 4 28-0 · Telefax (039291) 4 28 28

Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung

Herausgeber: Cuno Verlag Calbe,

Gewerberg West 27, 39240 Calbe, Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28

www.cunodruck.de

Redaktionskollegium:

Marlies Rössing, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis, Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Ann-Kristin Meyen, Hanns Schwachenwalde

Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno

Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

„Das Calbenser Blatt“ – Ausgabe Januar 2005:

Donnerstag, 13. Januar 2005.

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

1	Titel	20	Informativ
2	Editorial		R. Schierhorn - Dienstleistungen
3	Anzeige	21	Informativ
4	Grußwort		Heißmangel + Wäscherei M. Behrend
	Grußwort des Bürger- meisters Zunder	22	Leserzuschrift
5	Anzeige		Harzrundfahrt zur Laubfärbung
6	Aktuell	23	Bericht
	Neuer Stahlschnitt...		Videoabend
	AOK schließt Beratungsstelle	24	Informativ
	„Saalewurm“ beim Weihnachtsmarkt		CDU - Kreistagsfraktion im Schillergymnasium
7	Aktuell	25	Aktuell
	Weihnachtsausstellung Fa. Wüstling		Helfer gesucht Schlosssturm wieder komplett
8	Barby	26	Historie
	CWG übernimmt die Geschäfte		Referenz an die Calbenser Bollenwurscht Teil 2
9	Weihnachten	27	Informativ
	Programm Weihnachts- markt Vorweihnachtsfreuden		Altes Tafelteam bedankt sich Leserzuschrift
10	Informativ	28	Weihnachten
	Winkel- Optik am Markt 9		Weihnachtsgewinnspiel
11	Bericht	29	Fienchen
	Essen und Trinken im Wandel der Zeit	30	Meldung
12	Leserzuschrift		Spenden für Wartenberg- Blockhütte
	„... gut gebrüllt Löwe ...“	31	Informativ
13	Aktuell		Winzerfest im „Lindenhof“ Zusammenschluss zweier Verwaltungsgemein- schaften
	Wetten dass ... auf dem Weihnachtsmarkt Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	32	Gesundheit
14	Serie		Safran macht den Kuchen gehl Die Jüngsten kämpften um Pokale
	Lebenserinnerungen Teil 6	33	Serie
15	Anzeige		Keltische Baumhoroskope
16	Informativ	34	Termine
	Stadtverwaltung informiert		Gottesdienste Das Wetter
17	Meldung	35-38	Kalender 2005
	2005 wird die Neu - apostolische Kirche 500 Jahre alt		
18	Kultur		
	13. Mal - Das Drehorgel – Otium		
19	Kultur		
	Herbstkonzert der Kreismusikschule		

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE

CALBE - STASSFURT



Nutzfahrzeuge



Audi Service



Skoda Service



SEAT service



EURO MOBIL SEAT-A-CAR

Wohnmobilvermietung.



Straßendienst im Auftrag des ADAC 05 9199 2 21 21 21

Frohe Weihnachten !

Sehr geehrte Kunden,
wir möchten uns mit einem besonderem Angebot bei Ihnen bedanken.

Ihr Team vom

AUTOHAUS-AN-DER-SAALE



Golf V

1.4 FSI und 1.9 TDI

4-türig, Climatronic, metallic, u.s.w.
günstig wie nie

ab **14.999,-** EUR

20x Passat

Variant TDI

96 kW, Tiptronic, EZ 07.02, zw. 50-70 tkm,
silber-metallic, Klima, Dachregler, u.s.w.

15.900,- EUR

10x Opel Astra N-Joy

55kW, Diesel, EZ 08.02, Silber,
19670 km, Klima, ZV, u.s.w.

ab **9.790,-** EUR

40x Polo

Edition

Klima, Radio, u.s.w.
37kW, EZ 9.01, 30.000 km

7.540,- EUR

Winter Check 2004

Komplettpreis

€ 15,00

Wir prüfen: Beleuchtungsanlage, Scheiben-/Wisch-/Waschanlage, Scheibenwischer, Windschutzscheibe, Kühlsystem, Batterie, Keilriemen, Bremsanlage, Abgasanlage, Bereifung (einschl. Reserverad), Motoröl, Verbandskasten.
Incl. Probefahrt.

Autohaus An Der Saale - CALBE:
An der Hospitalstraße - 39240 Calbe/Saale
Telefon 039291 / 43 0-0
Telefax 039291 / 43 0-50

Über 200 Neu- und Gebrauchtwagen
Leasing + Finanzierung ohne Anz. möglich.

Finanzierung: VOLKSWAGEN BANK Leasing: VOLKSWAGEN LEASING

Autohaus An Der Saale - STASSFURT:
Lüdenburger Straße 106 - 39418 Stassfurt
Telefon: 03925 / 28 01 11
Telefax: 03925 / 28 01 13

www.autohaus-an-der-saale.de

Text Bürgermeister Hans-Peter Zunder

Weihnachten 2004



Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Calbe,

es ist wieder einmal an der Zeit, in sich zu gehen. Was hat das Jahr uns allen gebracht und welche Wünsche zur Erfüllung sind offen geblieben?

Die prekäre Haushaltssituation grenzt die Handlungsspielräume der Verwaltung immer mehr ein. Dennoch wurde im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms in diesem Jahr der Straßenzug Am Damm/ Trabitzer Straße mit einem Gesamtkostenaufwand freigegeben.

Erfreulicherweise wurde der 2. Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt LIO 65 – Magdeburger Straße – termingerecht zum einseitigen Befahren übergeben. Die Stadt ist mit anteiligen Kosten an den Nebenanlagen beteiligt.

Wie bereits mehrfach berichtet, gehört die Stadt Calbe zu den 44 Städten im Rahmen des Stadumbaues Ost. Hier gibt es bereits erste sichtbare Erfolge. Im Bereich der Ritterstraße wurde mit Abrissarbeiten begonnen. In den kommenden Jahren werden weitere Maßnahmen im Bereich der Großen und Kleinen Mühlenbreite folgen mit dem Ziel des Rückbaus dauerhaft freistehender Wohnungen und der Aufwertung von Altstadtquartieren.

Große Anstrengungen wurden vom städtischen Wohnungsunternehmen, der Calbenser Wohnungsgesellschaft mbH, sowie der Wohnungsgenossenschaft

Einheit Calbe eG auch in diesem Jahr unternommen zur Erhaltung des Wohnungsbestandes und zur Verringerung des Leerstandes. Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Menschen immer älter werden. Die Entscheidung des Blindenförderungswerkes Sachsen-Anhalt gGmbH, in Calbe eine Einrichtung für Senioren, Große Mühlenbreite 1, zu errichten, wurde sowohl von der Verwaltung als auch vom Stadtrat begrüßt und entsprechend unterstützt.

Diesem Trend folgend, besteht die Perspektive unseres Stadtkrankenhauses in einer internistischen Basisversorgung mit dem Schwerpunkt Akutgeriatrie und später als geriatrisches Zentrum für den Landkreis Schönebeck und die umliegenden Kreise. Der Antrag zur Erweiterung der Bettenzahl von 23 auf 49 und somit zur Umstrukturierung des Krankenhauses zum geriatrischen Zentrum wurde gestellt.

Die leeren Kassen bekommen auch die hiesigen Firmen zu spüren. Öffentliche Aufträge sind selten. So freut es mich ganz besonders, dass trotz des harten Wettbewerbs in den verschiedenen Branchen sich alte Calbenser Traditionsfirmen und neu gegründete Unternehmen auf dem Markt behaupten konnten. Können wir nicht glücklich sein, dass wir in Frieden leben dürfen? Können wir nicht stolz sein auf

viele positive Veränderungen, auf die Erfolge fruchtbarer Gemeinschaftsarbeit? Ganz aktuell der traditionelle Calbenser Weihnachtsmarkt. In rasantem Tempo wird an der Sanierung der Blockhütte gearbeitet, die nur mit Spenden möglich war. Überrascht hat mich die Spendenbereitschaft jedes Einzelnen trotz der immensen und noch immer steigenden Belastung mit Steuern und Abgaben.

Mein Dank richtete sich in diesem Zusammenhang an alle Calbenser Betriebe und Firmen, die die Stadt seit Jahren kontinuierlich unterstützen, sei es finanziell oder materiell. Sie haben über manchen Engpass hinweg geholfen. Auch allen Privatpersonen mein aufrichtiger Dank. Beispielhafte Arbeit leisten jedes Jahr auch zahlreiche Vereine im Rahmen des Sports und der Kultur, die das gesellschaftliche Leben unserer Stadt stark prägen. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt unser Dank. Nicht zu vergessen das Ehrenamt unserer Feuerwehrkameraden, die Tag und Nacht zur Stelle sein müssen und hier selbstlos ihren Dienst ausüben.

Die angenehme Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Stadtrat möchte ich positiv hervorheben und mich dafür an dieser Stelle bedanken. Ich möchte all denen danken, die mit Spenden, mit ihrem Engagement, mit ihrem Rat oder mit hilfreicher Kritik

unterstützt haben und würde mich freuen, wenn das auch im kommenden Jahr so bleiben würde. Mein Wunsch wäre, dass wir noch mehr Gemeinsinn in unserer Gesellschaft entwickeln sollten. Dazu sind oftmals nur kleine Gesten erforderlich. Rücksichtslosigkeit und Intoleranz sind stark ausgeprägt. Die Praxis zeigt es sehr deutlich, im Miteinander wachsen Kreativität und Schaffenskraft, es lässt sich mehr erreichen als nebeneinander.

Auch wenn wir uns weiterhin konsequent im Sparen üben müssen und wollen, würde ich mich freuen, wenn wir optimistisch ins neue Jahr blicken. Damit meine ich nicht blauäugiges Wunschdenken, sondern die realistische Erwartung, was noch möglich ist. Ohne die zweifellos auch vorhandenen objektiven Probleme zu verniedlichen, möchte ich ein afrikanisches Sprichwort zitieren: „Hoffnung ist der Pfeiler der Welt, wer die Hoffnung aufgibt, gibt sich selbst auf, denn die Hoffnung ist ein größeres Stimulans des Lebens als irgendein Glück.“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2005 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihr Hans-Peter Zunder
Bürgermeister



Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 70-jähriger Berufserfahrung.

**Bestattungsinstitut
Walter Karlstedt**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Tag und Nacht
(03 92 91) 22 82

39240 Calbe (Saale) - Schloßstraße 43 b

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr



Juwelier Schütz

Markt 1 - Calbe/Saale

Tel./Fax: 03 92 91/27 86

juwelier-schuetz@t-online.de

Inh. Dirk Herrmann





Weihnachtsangebote

VW Golf IV



Typ/Modell: VW Golf IV
 Farbe: hotchilired perlleffekt
 metallic
 Erstzulassung: 10.09.1999

Km-Stand:
 61.987 km
 KW/PS: 55/75

8.900 EUR*

Klimaanlage, 4xAirbag, ESP, ABS, Fenster elektr., Sitzheizg., Servolenkg., Radio/Cassette, Wegfahrsperre, Außenspiegel elektr., ZV, Geräuschdämmg. Motor, Gurtstraffer, Heckscheibe heizbar, Komfort Paket Elektrik+Sitze, Kopfstützen hinten, Leuchtweitenreg., Mittelarmlehne hinten, Scheibenwaschdüsen heizbar, SRA, Seitenschutzleisten, Sitze vorn höhenverstellb., Stoßfänger lackiert, Wärmeschutzverglasung, Winterpaket/-räder

VW Lupo Princton



Typ/Modell:
 VW Lupo Princton
 Farbe: schwarz
 Erstzulassung: 23.09.2003

Km-Stand:
 4.550 km
 KW/PS: 37/50

8.900 EUR

Klimaanlage, 2xAirbag, ABS, Servolenkung, Radio/Cassette, Laderaumabdeck., Wegfahrsperre, Jahres-u. Vorführwagen, Dachantenne, Einstiegshilfe, Getränkehalter vorn, Kopfstützen hinten, Mittelkonsole, Sitze vorn höhenverstellbar, Sonderausstattung Princton, Wärmeschutzverglasung (grüngetönt), Winterräder, Benzin etc.

Audi A4



Typ/Modell: Audi A4
 Farbe: rot metallic
 Erstzulassung: 09.08.1996

Km-Stand: 76.200 km
 KW/PS: 92/125

8.290 EUR*

Klimaautomatik, 2xAirbag, ABS, elektr. Fensterheber 2-fach, Servolenkung, Radio/Cassette, elektr. Außenspiegel, ZV, Außenspiegel links asphärisch, rechts konvex, Frontscheibe mit Bandfilter oben, 5-Gang-Getriebe, Heckscheibe heizbar, Kopfstützen hinten, Leuchtweitenregulierung, Scheinwerfer H4, Wärmeschutzverglasung (grün getönt), Benzin etc.

Audi A4



Typ/Modell: Audi A4
 Farbe: silber metallic
 Erstzulassung: 04.05.1995

Km-Stand: 95.645 km
 KW/PS: 110/150

7.900 EUR*

Klimaautomatik, 4xAirbag, Sideguard, ABS, ZV mit Fernbedienung, Servolenkung, Bordcomputer, AHK, Radio/Cassette, Rücksitze klappbar, Alarmanlage, Alufelgen, elektrische Außenspiegel, EDS, Anhängervorrichtung annehmbar, Frontscheibe mit Bandfilter oben, Heckscheibe heizbar, Kopfstützen hinten, Lendenwirbelstützen vorn, Leuchtweitenregulierung, Scheinwerfer H4, Wärmeschutzverglasung (grün getönt), Sitz vorn rechts höhenverstellbar, Benzin, Interne Nummer: 5521(318)

Audi A4



Typ/Modell: Audi A4
 Farbe: aquarellgrün metallic
 Erstzulassung: 09.04.1997

Km-Stand: 76.982 km
 KW/PS: 74/101

7.900 EUR*

Klimaautomatik, 4xAirbag, ABS, elektr. Fensterheber 2-fach, Servolenkung, Nebelscheinwerfer, Außen-Temp., Radio/Cassette, Außenspiegel elektr., links asphärisch, rechts konvex, ZV, Frontscheibe mit Bandfilter oben, Heckscheibe heizbar, Heckscheibenwischer, Sportlenkrad, Lendenwirbelstützen vorn, 205er Reifen, Scheinwerfer H4, Winterpaket, Benzin etc.

VW Lupo



Typ/Modell: VW Lupo
 Farbe: softblue
 Erstzulassung: 13.09.2001

Km-Stand: 32.574 km
 KW/PS: 44/60

7.190 EUR

Klimaanlage, Fahrer-/Beifahrerairbag, Servolenkung, Laderaumabdeckung, Wegfahrsperre, Dachantenne, Getränkehalter vorn, 5-Ganggetriebe, Kopfstützen hinten, Mittelkonsole, Seitenschutzleisten, Sitz vorn links höhenverstellbar, Interne Nummer: 6301(482)

*Differenzbesteuerung §25a Umsatzsteuergesetz

Das bevorstehende Weihnachtsfest nehmen wir zum Anlass, unseren Kunden diese günstigen Angebote zu unterbreiten.

Wir wünschen uns, dass wir gemeinsam die vor uns liegende Zeit mit Erfolg bewältigen können. Für das Vertrauen, das Sie unserem Haus entgegengebracht haben, sowie für die gute Zusammenarbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Das Team des Autodienst Schönebeck

Autodienst
Schönebeck



Am Stremmsgraben 5 · 39218 Schönebeck

Telefon: 0 39 28 / 78 33 · Telefax: 0 39 28 / 78 34 44

E-Mail: info@autodienst-schoenebeck.de · www.autodienst-schoenebeck.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 – 19.00 Uhr, Sa: 8.00 – 12.00 Uhr, So: Schautag: 9.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

Texte und Foto Thomas Linßner

Neuer Stahlschnitt und Personalausstellung



Otto Plönnies (r.) und sein langjähriger guter Bekannter Dr. Ernst Lindner während der Ausstellungseröffnung im „Treff“.

Calbe. Am 23. November wurde Otto Plönnies' neuester Stahlschnitt in der Eisenwerkerstraße eingeweiht. Er erinnert an die Zeit des Niederschachtofenwerks, das bis 1970 existierte.

Horst Schoppe, der der Kollegengemeinschaft ehemaliger Eisenwerker vorsteht, erinnerte an die Zeit des Werks, das für die Entwicklung Calbes prägend war. Er würdigte „die kostenlose und selbstlose Arbeit“ von Otto Plönnies, der selbst im Nachfolgebetrieb MLK arbeitete.

Welch' große Verbundenheit ehemalige Eisen- oder Hüttenwerker zum damaligen Werk haben, beweisen folgende Beispiele: Erika und Klaus Frank, sie leben heute in Burg, spendeten ebenso wie der 70-jährige Rudi Schmidt aus Eisenhüttenstadt. Erika Frank war die „erste Eisenfrau“, die sich

später zur Planungschefin hocharbeitete.

„Alle meine Bäume“ lautet auch der Titel von Otto Plönnies' Personalausstellung, die Ende November in Bad Salzelmens Soziokulturellem Zentrum „Treff“ eröffnet wurde. Fast alle Werke haben etwas mit dem Titel zu tun. Entweder Plönnies stellt seine Baumbilder stimmungsvoll und mit großer technischer Reife und Tiefe dar, wobei er Pinsel, Grafitstift oder Kreide benutzt oder er zaubert aus ihrem Holz jene Plastiken, die wir vom Calbenser Wotanstor oder der Weihnachtspyramide her kennen.

Derweil er in den 70er und 80er Jahren überwiegend durch seine Kupfer-Treibarbeiten bekannt wurde, sind es heute Figuren aus Eichenholz und jene Stahlschnitte.■

Text Interessengemeinschaft

* PYRAMIDENSCHÄNKE *

Die Pyramidenschänke wird auf unserem Weihnachtsmarkt natürlich wiedergeöffnet haben!

Am Freitag, den 10.12, wird unser Bürgermeister ab 15 Uhr gemeinsam mit IG-Mitglied Hermann Schütz den Ausschank des beliebten Pyramidenöles in verschiedenen Variationen durchführen.

Ob Rotweinpunsch oder Brasilpunsch mit Bacardirum und natür-

lich unser beliebtes Pyramidenöl mit „Saale“-Häubchen, alles ist wieder im Angebot! Das Spendenhäuschen „Neue Weihnachtsmarktbuden für den Calbenser Weihnachtsmarkt“ steht für kleine Spenden oder Trinkgelder unserer Kunden bereit. Alles ist natürlich für den „Guten Zweck“!!! Wir hoffen auf winterliches Wetter, damit wir entsprechende Umsätze für den „guten Zweck“

AOK schließt Beratungsstelle

Calbe. Der Behindertenverband protestierte auch im Namen vieler älterer Calbenser über die angekündigte Schließung der AOK-Beratungsstelle auf dem Markt.

„Davon sind ja nicht nur die Calbenser betroffen. Für die Leute aus Breitenhagen, Groß Rosenburg oder Lödderitz wird es eine Tagesfahrt, wenn sie in Schönebeck einen Antrag abgeben müssen“, sagte Sabine Kuberski, Stadträtin des Behindertenverbandes.

Die „Gesundheitskasse“ AOK begründet die Schließung mit „einer Optimierung des Beratungsangebotes“. Weiter heißt es in einem Schreiben an die Stadtverwaltung, dass „die Beratungskompetenz gebündelt und die Möglichkeit der telefonischen Beratung ausgebaut werden soll“. Wilma Struck, Niederlassungsleiterin Magdeburg/Nord: „Seit Mitte 2003 hat sich die Zahl der Anrufer bei der AOK nahezu verdoppelt. Mittlerweile nutzen etwa 6500 bis 7000 Kunden monatlich das Servicetelefon.“ Im selben

Zeitraum gehen laut AOK 750 E-Mails ein. „Damit ist für viele Versicherte der sonst gewohnte Gang zur Geschäftsstelle überflüssig geworden“, so Wilma Struck.

Sabine Kuberski, Doris Frensel und Dieter Bollmann vom Behindertenverband sehen das differenzierter. „Die meisten unserer 90 Mitglieder sind älter als 60 Jahre. Meinen Sie, die kennen sich alle mit dem Versenden von E-Mails aus?“, grollt Bollmann.

Die Stadtverwaltung strebt eine Übergangslösung an. „Wir mussten zu der Überzeugung kommen, dass sich an einer Schließung grundsätzlich nichts ändern lässt. Jetzt wird eine Lösung angestrebt, damit sich die Leute langsam daran gewöhnen, wenn in Calbe keine Beratungsstelle mehr da ist“, sagt Sozialamtsleiter Schulze.

Nach seinen Worten würde die Stadt auch Räume zur Verfügung stellen, wo bis in das kommenden Jahr hinein an bestimmten Tagen Anträge ausgegeben und angenommen werden. Das letzte Wort darüber hat die AOK. ■

Neu: „Saalewurm“ beim Weihnachtsmarkt

Calbe. Auf dem Weihnachtsmarkt werden nicht nur Glühwein, Kuchen mit Calbenser Wappen und Zuckerwatte, sondern auch echte „Saalewürmer“ angeboten.

Sie wissen nicht, was das ist? Der Calbenser Kaufmann Lothar Schröder gilt als ihr pfiffiger Erfinder. Beim „Saalewurm“ handelt es sich um eine 40 Zentimeter lange Salami, die so dick wie ein

Kugelschreiber ist und getrost nach der Modegröße XXL bezeichnet werden darf.

Nach Schröders Geschäftsidee sollen die leckeren „Würmer“ in erster Linie in Saalestädten vertrieben werden.

„Alle Saalestädter werden diesen einzig wahren Saalewurm in ihr Herz schließen, ihn lieben und ihn gerne essen!“, verspricht dessen Erfinder. In

Calbe wird der Saalewurm beim Weihnachtsmarkt erstmals vorgestellt.

„Auf Wunsch der Interessengemeinschaft habe ich meinen ursprünglichen Plan, den Wurm von der Quelle bis zur Mündung vorzustellen, geändert und werde den beschwerlicheren Weg stromaufwärts nehmen“, unterstreicht der 55-Jährige. ■



Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Weihnachtsausstellung in der Gärtnerei Klaus Wüstling



Nun bereits zum dritten Mal fand die Weihnachtsausstellung im Gartenbaubetrieb Klaus Wüstling großen Anklang.

Calbe. Die ersten Besucher standen bereits am Totensonntag kurz nach 13 Uhr vor dem Eingang zum Gartenbau Klaus Wüstling in der Barbyer Straße. Um 14 Uhr sollte die Weihnachtsausstellung beginnen.

Klaus und Gitta Wüstling sehen die Weihnachtsausstellung als Dank an ihre treue Kundschaft an, die das ganze Jahr zu ihnen kamen. Nachdem sie nun im vierten Jahr die Gärtnerei von ihren Eltern übernommen haben, wurde nun bereits dreimal diese beliebte Veranstaltung von ihnen organisiert. Junge Leute haben eben auch neue Ideen. Die Belegschaft hilft nach Kräften mit. Viele Hände werden gebraucht, denn es muss so Vieles arrangiert und organisiert werden. Kaffee muss gekocht, Kuchen gebacken, Brötchen geschmiert und die Ausstellung aufgebaut werden. Der Verkaufsraum war anspruchsvoll für die Advents- und Weihnachtszeit geschmückt. Da leuchteten einem die Weihnachtssterne entgegen, Orchideen setzten bunte Farbtupfer in den Raum, Weihnachtsgestecke und Weihnachtsbasteleien in vielen Varianten fesselten die

Betrachter, ja selbst Uropas Schreibmaschine, wie man sie sonst nur im Museum sieht, wurde bewundert.

Nach dem Rundgang konnte man in einem neuen Gewächshaus mit viel Glück noch einen Platz ergattern. Die Besucherzahl und die Platzansprüche werden immer größer. Es gab wie immer zum Kaffee selbstgebackenen Kuchen. So mancher konnte sich am Glühwein aufwärmen, oder Brötchen mit Gehacktem und Schmalz-Stullen genießen. Karl-Heinz (Bomber) Henschel verbreitete mit seinem Keyboard und Gesang eine angenehme Stimmung. Ein kleiner Nikolaus, Kathrin, die Tochter des Hauses, ging mit einem Sack kleiner Gaben herum, verlangte, dass man ein Gedicht aufsagte oder ein Lied vorsang, worauf man dann eine kleine Gabe aus dem Sack nehmen durfte. Die Calbenser, die vorwiegend aus der Neuen Wohnstadt kamen, waren begeistert. Die letzten verließen erst nach 18 Uhr die Gärtnerei. Der Beifall der Besucher wird nun im neuen Jahr bestimmt als Dankeschön beim Einkauf zurückfließen. ■



Anzeigen gehören ins
„CALBENSER BLATT“



Wir wünschen unseren Kunden und Patienten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2005.
Ihr Team der
Dr. - Loewe - Apotheke.
Vielen Dank für die Treue während der Zeit des Strassenbaus.



Dr. - Loewe - Apotheke

Knut John
Magdeburger- Str. 105 / 39240 Calbe/Saale
Tel. 039291/2860 Fax 71167
Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.00-18.30 Uhr
jeden Sonnabend 9.00-12.00 Uhr
www.dr-loewe-apotheke.de
Kostenlose Service- und Bestellhotline
0800/2951999



Wohnen in der Genossenschaft

WEC

Wohnungsgenossenschaft
Einheit Calbe eG

Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 20a, 39240 Calbe



Zum Ausklang des Jahres möchten wir uns bei unseren Mitgliedern und Mietern sowie Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Jahr.

Unser Büro bleibt vom 24.12.2004 - 31.12.2004 geschlossen. Bei auftretenden Havarien wenden Sie sich bitte an den zuständigen Bereitschaftsdienst (siehe Aushang im Hausflur).

Der Vorstand

CALBENSER WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT MBH

Karl-Marx-Straße 39 - 39240 Calbe (Saale)
Tel. (03 92 91) 4 37 12



Liebe Mieterinnen und Mieter!

Wir wünschen Ihnen eine schöne vorweihnachtliche Zeit,
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Die Wünsche verbinden wir mit dem Dank für die
gute Zusammenarbeit und die durch
Sie geleistete Mithilfe bei der Erhaltung
und Verschönerung unserer Wohnanlagen.

Wir hoffen, auch im Jahr 2005 Ihnen und auch
neuen Mietern stets ein behagliches Zuhause
bieten zu können.

**Wir möchten darauf hinweisen, dass die
Geschäftsstelle der CWG in der Zeit vom
24. Dezember 2004 - 02. Januar 2005
nicht besetzt ist.**

In Störungsfällen stehen Ihnen die Bereitschaftsdienste
unter den bekannten Telefonnummern
und Aushängen zur Verfügung.

Die automatische Telefonannahme wird täglich
mehrfach abgehört, wodurch die Erreichbarkeit
und Verbindung gewährleistet ist.

Weiterhin bitten wir zu beachten, dass der Mieteinzug
für den Monat Januar 2005 planmäßig
in der Zeit vom 03. - 05. Januar 2005 erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Calbenser Wohnungsbaugesellschaft mbH
Mitarbeiter und Geschäftsführer

Text und Foto Thomas Linßner

CWG übernimmt die Geschäfte

Barby. Wegen Management-Fehlern wurde die Geschäftsführerin der Barbyer Wohnungsbaugesellschaft schon vor Wochen abberufen. Das geschah durch den Gesellschafter Stadt Barby. Nach dessen Auskunft war „eine sehr hohe Verschuldung durch Kreditaufnahmen“ der Hauptgrund. Im Zuge dieses unerfreulichen Prozesses, der für die Mieter allerdings keine Auswirkungen hat, übernahm die Calbenser Wohnungsbaugesellschaft (CWG) am 1. November die so genannte Geschäftsbesorgung der Barbyer „WGB“. Wie Bürgermeister Jens Strube sagte, trug man sich bereits vor einem Jahr im Aufsichtsrat der „WGB“ mit dem Gedanken, die Fusion mit einer anderen Gesellschaft aus wirtschaftlichen Gründen zu erwägen. Der zunehmende Leerstand – er beträgt gegenwärtig 15 Prozent – wirkt sich auch in Barby auf das wirtschaftliche Ergebnis der Gesellschaft negativ aus. Nach Ent-



Bürgermeister Jens Strube und CWG-Chef Hans-Holger Jürgens.

scheidung des Aufsichtsrates (ihm gehören der Bürgermeister, zwei Stadträte, je ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Kreissparkasse an) wurden vier Wohnungsbauunternehmen in Kreisangeschrieben, um ein Angebot für die Wobau Barby abzugeben. Die Calbenser Wohnungsbaugesellschaft erhielt schließlich den Zuschlag.

Wie deren Geschäftsführer Hans-Holger Jürgens unterstrich, ändere sich für die Mieter nichts. Lediglich die Sprechzeiten würden „etwas gestrafft“. ■

Text Interessengemeinschaft

Neue Weihnachtsmarktbuden in „Eigenbau“

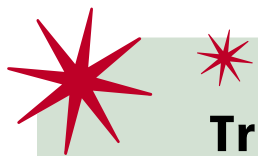
Calbe. Wir haben ein Problem! Zur Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes fehlen uns diverse Marktbuden.

In den vergangenen Jahren haben wir uns zu den bereits vorhandenen Buden immer noch ca. 10 Buden aus Barby oder Schönebeck dazu geborgt, damit wir jedem Händler einen Stand zur Verfügung stellen konnten. Die Leihgebühren der Schönebecker Buden sind aufgrund einer neuen Satzung nicht mehr bezahlbar, und die Barbyer führen in diesem Jahr zum gleichen Zeitpunkt ihren Weihnachtsmarkt durch wie wir. Keine Holzbuden, kein Weihnachtsmarkt könnte man daraus ableiten. Das können wir nicht machen, sagten sich die IG-Mitglieder und entwickelten mal wieder eine Eigeninitiative.

Tischlermeister Knoche aus Calbe mit seiner Tochter halfen uns schnell bei einer Materialkalkulation und der Beschaffung des Materials. Gültliche Zusage: Bezahlung der Rechnung erst nach dem Weihnachtsmarkt. Damit hatten wir „grünes Licht“ zur „Produktionsaufnahme“ für unser Vorhaben. Als Werkstatt

stellte uns unser Bauhof eine Räumlichkeit zur Verfügung und nun konnte der „Budenzauber“ beginnen. Olaf Kriebel, Heinrich Kuhnert, Gerhard Knorr und Dieter Tischmeyer waren die Hobbyhandwerker, die sich die Zeit von ihrer Handelstätigkeit abknipsten und nach Feierabend Buden bauten. Viele Stunden persönlicher Freizeit wurden geopfert, um in der „Weihnachtsbuden-Werkstatt“ diese Stände herzustellen. Hansi Demele unterstützte die „Bedachung“ der Buden, und auch so manch andere Firma hatte uns mit Kleinmaterial geholfen. Nun sind die 6 Holzbuden fertig und der Weihnachtsmarkt ist erst mal gerettet! Im nächsten Jahr brauchen wir weitere 4 bis 5 Buden, damit wir für die Zukunft von Keinem mehr abhängig sind. Vielen Dank an alle, die uns bei unseren kurzfristigen Vorhaben unterstützt haben.

Zur Finanzierung der Weihnachtsmarktbuden soll unser Weihnachtsgewinnspiel „Lose für den guten Zweck“ dienen. Also schön viel Lose kaufen! Ist ja für den „Guten Zweck“! ■



Traditioneller Weihnachtsmarkt in Calbe

der Höhepunkt in der Calbener Vorweihnachtszeit

Freitag, 10.12.04, 15.00 Uhr

Eröffnung durch den Bürgermeister

Sonnabend, 11.12.04 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 12.12.04 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Der Weihnachtsmann ist unterwegs -
Über 20 Weihnachtsmarktbuden, Leckeres als
Gaumenschmaus, Glühwein, Pyramidenöle in
verschiedenen Variationen, Lichterglanz, Kuchenzelt
zum Aufwärmen und vieles mehr.

Weihnachtliche Klänge auf der Rathaustreppe, Kinder singen
Weihnachtslieder. Der Rolandchor singt Sa., 13.00 Uhr im
Bürgersaal „Lieder zum Advent“, im Rathaussaal und den
Krankenhauschor begrüßen wir auf der Rathaustreppe.
Kinderkarussell, Weihnachtsgebäck und
Zuckerwatte- alles, was das Herz begehrt!

Großes Weihnachtsgewinnspiel der IG der Gewerbetreibenden
im Advent, mit Auslosung auf dem Weihnachtsmarkt! Um
16.30 Uhr vor der Rathaustreppe!

Auch in diesem Jahr wieder WETTEN DASS in Calbe auf dem
Weihnachtsmarkt! „Weihnachts-Sackhüpfen“ Topp die Wette
gilt!!!

Kommen Sie zu unserem Weihnachtsspaß um 15.30 Uhr auf
den Marktplatz!

Wir stimmen Sie auf Weihnachten ein!
Besuchen Sie unseren Weihnachtsmarkt in Calbe!

❄ WEIHNACHTSZEIT IST EINKAUFSZEIT ❄

Die Geschäfte der Innenstadt haben an den Adventsonnabenden
wie folgt geöffnet :

Am 3. und 4. Adventsonnabend

von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr

Weihnachtseinkaufswoche mit „Himmlichen Preisen“ vom
Nicolaustag bis zum Weihnachtsmarkt!

Am Weihnachtsmarktsonnabend können Sie in unseren Geschäf-
ten gern mal nach Weihnachtsgeschenken „Ausschau“ halten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frohes Fest, Ihre IG der Gewerbetreibenden.



Vorweihnachtsfreuden



Ich muss gestehen, für mich ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit, Ostern ist auch ganz nett, aber Weihnachten, Weihnachten ist schöner!

Wenn ich die vielen Kartons vom Boden hervorkrame, ist es wieder soweit. Ich lege mir eine schöne Weihnachts-CD ein, wegen der Stimmung, und los geht's mit der Dekoration.

Ich brauche oft einen ganzen Nachmittag, bis alle Sachen ausgepackt sind und an ihrem richtigen Platz stehen oder hängen. Dabei denke ich oft an früher, an meine Kindheit – wie es damals war zur Weihnachtszeit und an Menschen, die nicht mehr da sind. Ich erfreue mich an den einzelnen Sachen, die ich auspacke und von denen ich gar nicht mehr wusste, dass ich sie hatte.

Was wird wohl meine kleine Enkelin in diesem Jahr zu Omas Weihnachtsdeko sagen, denn sie ist ja wieder ein Jahr älter und verständiger – sicher wird sie erst mal alles genau untersuchen. Mein Mann wird wohl wieder die Hände über dem Kopf zusammenschlagen, wenn er nachher nach Hause kommt, den Kopf schütteln und sagen: „Hier sieht's aus wie im Weihnachtsladen von Käthe Wohlfahrt!“ - Dabei gefällt es ihm ja auch.

Aber dann muss ich mich beeilen, denn ein paar Gestecke mit Tanne muss ich auch noch machen, denn am 1. Advent muss alles fertig sein.

Dann gibt's es da noch einen Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit – einen Weihnachtsmarktbesuch. Und da kommt meine Kollegin Birgit, sozusagen meine Verbündete, ins Spiel. Sie hat die gleiche Schwäche für Weihnachtssachen wie ich.

Schon Mitte des Jahres kreuzen wir uns auf dem Kalender einen Tag im Dezember an, an dem wir dann den Weihnachtsmarkt besuchen wollen. Wir haben uns auf den Leipziger Weihnachtsmarkt eingeschossen. Seit der Neugestaltung des Leipziger Hauptbahnhofes fahren wir jedes Jahr mit dem Zug dorthin und sind immer wieder begeistert.

Dort angekommen, bestaunen wir erst mal die toll geschmückten Einkaufspassagen auf dem Bahnhof, doch dann geht's ganz schnell in Richtung Weihnachtsmarkt. An der Nikolaikirche, wo

uns gleich die Geschehnisse von 1989 durch den Kopf gehen, bleiben wir stehen und sehen kurz mal hinein. Aber dann weiter. Ein leckerer Duft liegt in der Luft und wir haben Hunger; dann haben wir die Qual der Wahl, erst was Herzhaftes, dann was Süßes ...

Immer wieder sind wir begeistert von der Vielfalt des Weihnachtsmarktes, der sich in den althergebrachten Weihnachtsmarkt, den historischen Weihnachtsmarkt und den von fremden Ländern gestalteten Weihnachtsmarkt aufteilt. Nach einigen Bechern Glühwein und Feuerzangenbowle haben wir uns dann auf Eierpunsch festgelegt, und obwohl unsere Hände rotgefroren sind, wird es uns auf einmal richtig heiß.

Langsam wird es dunkel und die wunderschön ausgestalteten Buden mit den vielen bunten Lichtern bekommen jetzt ihren richtigen Reiz – ich glaube, wir haben keine ausgelassen.

Ein Blick zur Rathausuhr sagt uns, dass es Zeit ist, wieder zum Bahnhof zu gehen. Schnell müssen wir an einem Stand noch eingelegte Oliven, gefüllte Tomaten, Schafskäse ... und an einem anderen - ganz wichtig - für Birgit kandierte Äpfel kaufen.

Be packt mit Tüten und Kartons, obwohl wir ja eigentlich keinen Weihnachtsschmuck mehr kaufen wollten, müssen wir zurück und stellen fest, dass wir wieder viel zu wenig Zeit hatten.

Bald darauf sitzen wir wieder, etwas k.o. und fußlahm, im Zug und der Lichterglanz verschwindet in der Ferne, nur noch das Mondlicht fällt auf die verschneite Landschaft. Wir packen noch mal unsere neu erstandenen Dinge aus und freuen uns schon auf Heiligabend, wenn wir endlich unter unserem Baum sitzen und alle unsere neuen Stücke bestaunen. Na ja, billig waren sie nicht, aber man gönnt sich ja sonst nichts! Mitreisende, die uns beobachten, schmunzeln vor sich hin. Als wir beide ganz einsam auf unserem kleinen, dunklen Bahnhof in Calbe/Ost aussteigen, sind wir uns einig, im nächsten Jahr fahren wir wieder.



Frau Klamm

COMPUTERSEHTEST • GRATIS

Günstige Brillen

...gehen unter die Haut



Superentspiegelte
Gleitsichtbrillen ab **179€**

WINKEL Wir wünschen Ihnen
Frohe Weihnachten!
OPTIK Calbe(Saale), Markt 9, Tel.: 2465

Der Heimatverein informiert!

Am 17. Dezember 2004, 19:00 Uhr findet in der Heimatstube ein Diavortrag zum Thema: „Gute Hoffnung am Kap? Erfolge und Probleme des neuen Südafrika“ statt. Referent ist Dr. Harro Tiemann.

14. Januar 2005, 19:00 Uhr hält Herr Dr. Feldkirch aus Bremen einen Vortrag über die Rolande in Bremen und anderen Orten.
Ort: Heimatstube Calbe

Heimatfreunde und Gäste sind herzlich willkommen!

DATA

Frank Kaina
selbständiger Buchhalter

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr.

Brumbyer Weg 50
39240 Calbe
Telefon 039291.51122
Telefax 039291.51121
Mobil 0160.4903048
f.kaina@datac.de

Bürodienstleistungen
Sortieren, Kontieren
Erfassen, Auswerten
lfd. Lohnabrechnungen
gem. StBerG §6

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

Winkel-Optik am Markt 9 im Rückblick

Calbe. Die Alt-Calbenser wissen es noch genau, denn die Geschäftsgründung des ersten Fachgeschäftes für Augenoptik in Calbe wurde zu schweren Zeiten nach dem Kriege am 3. November 1947 in der Bernburger Straße Nr. 4 von Georg und Ingeborg Winkel vollzogen. Mitte der 50er Jahre war man dann soweit, dass man sich vergrößern konnte. Man bezog den Markt Nr. 9, dort, wo ein Teil vom Café-Jüttner bestand.

Der Optiker-Meister Georg Winkel baute sein Geschäft gut aus, doch nach seinem Tode im Jahre 1968 wurde das Fachgeschäft von Georg und Christa Biebel übernommen. Sie steuerten das Geschäft erfolgreich, bis zu ihrem Vorruhestand im Jahre 1992, durch sozialistische Zeiten. Der gesellschaftliche Umbruch nach der „Wende“ brachte ganz andere Probleme. Schließlich, nach einem halben Jahr Ruhepause, eröffneten Christoph und Eva Winkel, zusammen mit dem Optiker-Meister Hermann Pottgießer, als Winkel Optik GmbH neu. Die gute Zusammenarbeit bestand fast drei Jahre, bis zum Tode von Hermann Pottgießer. Ein neuer, junger Augenoptiker-Meister wurde, von der früheren Mitarbeiterin Irmgard Reichardt (frühere Döhning) von Rüsselsheim aus, vermittelt. So kam dann Rainer Irrgang 1996 nach Calbe. Inzwischen betrachtet er sich nach seiner Umsiedlung als „Wahl-Calbenser“. Durch die Marktwirtschaft und aufkom-



Das Foto entstand zum 50. Jahrestag der Firmengründung im Jahre 1997. Eva und Christoph Winkel (vorn) und (dahinter) Rainer Irrgang und Ingeborg Winkel, die Frau des Firmengründers Georg Winkel.

mende Konkurrenz steuerte sich die Winkel Optik GmbH bisher erfolgreich. Nicht nur neue Gerätschaften, wie die Ablösung des klassischen Refraktometers zur Messung der Sehschärfe durch ein modernes Computermessgerät, eine Videoanlage zur Vergrößerung des Bildes bei der Brillenanprobe, sondern auch neuartige Produkte, wie Gleitsichtgläser und Kontaktlinsen werden angeboten. Der Sehschärfetest hat nach der Gesundheitsreform eine weitaus größere Bedeutung erhalten. Das Optiker-Fachgeschäft ist nicht nur wichtig für die Calbenser, sondern auch für die Bewohner der umliegenden Dörfer.

Neu sind inzwischen auch Hausbesuche, die vorwiegend in Altenpflegeheimen durchgeführt werden. Weiterhin hält das Fachgeschäft ein reichhaltiges Sortiment der Optik-erwandten Gerätschaften bereit und man erhält auch die entsprechende Hilfe. ■



Rainer Irrgang und Christoph Winkel halten ihr Zunftzeichen hoch. Das Wappen der Optiker wurde von Heinrich Kuhnert in Holz geschnitzt.

Text und Foto Uwe Klamm

Essen und Trinken im Wandel der Zeit

Calbe. Die Weihnachtsfeiertage sind hinlänglich bekannt für eine Zeit reichlichen Essens und Trinkens. Angesichts dieser bevorstehenden Schlemmerzeit passte ein Vortrag in der Heimatstube zum o.g. Thema genau in die Vorweihnachtszeit. Als kompetenten Mann vom Fach konnten die Heimatfreunde Herrn Prof. Schnäckel von der Hochschule Anhalt dafür gewinnen. Seit einigen Jahren hat der Heimatverein Calbe mit dem Fachbereich „Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landespflege“, dem Prof. Schnäckel angehört und der seinen Sitz in Bernburg-Strenzfeld hat, eine lockere Verbindung. Herr Prof. Schnäckel begann seine Ausführungen damit, dass man von den Essgewohnheiten der Römer besser Bescheid weiß als aus der Zeit des Mittelalters. Es ist davon auszugehen, dass in Zeiten des Frühmittelalters vor allem Getreide und Wurzeln auf dem Speisezettel standen. Eine sehr einseitige Ernährung also. Fleisch wurde damals höchst sel-

ten konsumiert. Außerdem war des Öfteren „Fasten“ angesagt – bis zu 150 Fastentage gab es im Jahr. In dieser Zeit durften außer Fleisch lediglich Fisch, Käse und Backwaren zu sich genommen werden.

Wurde jedoch durch den Metzger ein Tier geschlachtet, so geschah das in aller Öffentlichkeit, also über der „Bank“, und der Kunde konnte am Stück Schlachtvieh seine Wünsche äußern.

Hausschlachtungen, die im privaten Rahmen durchgeführt wurden, also unter der Bank (daraus entwickelte sich die Bezeichnung „Freibank“), galten als nicht ehrenwert! Bevor das Tier zur Schlachtbank geführt wurde, fand eine Zeremonie mit der Weihung desselben statt, Namen wie Osterlamm oder Pfingstochse erinnern noch heute an diese Tradition.

Es ist nachweislich dem Wirken der Klöster zu verdanken, dass durch eine gezielte Zucht von Pflanzen und Tieren eine Erhöhung der Artenvielfalt erreicht wurde. So konnte weiterhin durch die ge-

zielte Veredelung der Milch die Käseproduktion in Richtung der Verbesserung der Haltbarkeit erreicht werden. Ende des 12. Jh. und Anfang des 13. Jh. erfahren wir von der Existenz von Bäckereinnungen. Eine Besonderheit des Mittelalters war die Verwendung von reichlich Gewürz, wobei der Verbrauch von Pfeffer im 15. Jh. höher war als der von heute.

Mit dem Ausbruch des „30-jährigen Krieges“ wurde der gesamten Branche der Lebensmittelherstellung und -veredelung ein herber Rückschlag zuteil. Erst 100 Jahre später erholte man sich davon. Mit der Industrialisierung der Landwirtschaft kam es zwangsläufig zu einer Mehrproduktion von Lebensmitteln. Um 1810 entdeckte man in Frankreich die Haltbarmachung von Lebensmitteln mittels Konservieren. 70 Jahre später wurde in den USA durch die technische Weiterentwicklung der Kälteindustrie ein weiterer Schritt in Richtung der Haltbarmachung von Lebensmitteln gemacht. 1890 erblickt in Halberstadt das gleich-



namige Würstchen das Licht der Welt, und fast zur gleichen Zeit entwickelt man in Halle das Ursprungsrezept einer zartschmelzenden Schokolade.

Natürlich wurde zum Ende des Vortrages der Bogen zu heute geschlagen. Fest steht, dass die meisten Wirkprinzipien der Lebensmittelherstellung, die vor 100 – 150 Jahren entwickelt wurden, auch heute noch aktuell sind. Lediglich die Werkstoffe der Verarbeitungsindustrie haben sich geändert.

In Zeiten von BSE und Gentechnik haben wir heute die bestkontrolliertesten Lebensmittel und die Möglichkeit, uns am gesündesten zu ernähren. ■

KFZ-Meisterwerkstatt und Autoteilehandel

GETTNER

Inh. Peter Blüttgen

Schloßstraße 83 • 39240 Calbe • Telefon (039291) 22 85

Mit den besten Weihnachtsgrüßen
verbinden wir unseren Dank für die
gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen für das Neue Jahr Glück,
Gesundheit und Erfolg.

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Damen- und Herrensalon GmbH
Scherenschnitt
Haarpflege Kosmetik Maniküre

Außenstellen:

Breitenhagen • Brumby • Kleinmühligen • Lödderitz • Zuchau • Sachsendorf
Fax: (03 92 91) 7 15 57

Filialen: **Damen- und Herrensalon**

39240 Calbe · August-Bebel-Straße 47 · Tel. (03 92 91) 25 33

Kosmetik u. Fußpflege, Damen- und Herrensalon

39240 Calbe · Eisenwerkstraße · Tel. (03 92 91) 28 78

Damen- und Herrensalon

39240 Calbe · Bernburger Straße · Tel. (03 92 91) 7 74 35

Damen- und Herrensalon

39249 Barby · Am Markt 10-12 · Tel. (03 92 98) 32 64

**Unserer werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Neues Jahr
verbunden mit dem besten Dank
für Ihre Treue.**



Legen Sie Wert auf pünktliche und
preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?

Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir wünschen unseren Kunden
ein friedliches Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.



Baustoffhandel und Batterieservice
Michael Arlandt

39240 Calbe/S. · Wassertor 14 b · Tel./Fax 03 92 91/7 32 56



Elektro-Partner GbR

Ein arbeitsreiches Jahr geht für Sie und uns zu Ende. Dies ist Grund genug, sich auf ein besinnliches Weihnachtsfest zu freuen. Für uns ist es aber auch Anlass, Ihnen für die erfolgreiche Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen zu danken.



Magdeburger Straße 83 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 · Fax: (03 92 91) 7 10 44

All unseren Kunden ein friedliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr.



Handwerksmaurermeister
Thomas Lorenz



Maurer-, Putz- und Reparaturarbeiten

Telefon (03 92 91) 4 12 22
Fax (03 92 91) 4 97 95
Nienburger Straße 17 • 39240 Calbe (Saale)

Ihr Partner in allen Versicherungsfragen **Allianz** 



Am Ende des Jahres möchten wir uns für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bedanken, wünschen Ihnen ein fröhliches und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wolfgang Schröder Allianz-Hauptvertreter

Kundenbetreuer Annerose Matzat

Büroleiter Gerhardt Schmidt

Büro: 39240 Calbe (Saale)
Wilhelm-Loewe-Str. 23
Telefon/Fax (03 92 91) 33 89
Funktel. (01 71) 3335393

Privat: 39240 Calbe (Saale)
Glöther Weg 1a
Telefon (03 92 91) 52063

Öffnungszeiten Büro:

Mo 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Di u. Do 9.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Mi 9.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr
Fr 9.00–12.00 Uhr

Text: die im Stadtrat vertretenen Fraktionen von: SPD, PDS, CDU, FDP/FW, TSG/BVG

„... gut gebrüllt Löwe ...“ oder „Herr Hause wird's schon richten“

Zum Artikel „Fair verhandeln bei Abwasserproblematik“ (VS 04.09.2004) und „Schiedsgericht soll Abwasser-Streit lösen“ (VS 06.11.2004)

Calbe. Die Calbenser Stadträte kommen mit Richtigstellungen und Abmahnungen, bei der Fülle von Herrn Hauses Fehltritten, kaum hinterher, so dass es zumeist bei verbalen Auseinandersetzungen bleibt.

Im Allgemeinen ist das wahrscheinlich auch eher im Interesse der Leser. Hin und wieder schafft er es aber doch, das Fass zum Überlaufen zu bringen. Es ist schon fast beeindruckend, dass es Herr Hause mit seinen Artikeln zur Abwasserproblematik geschafft hat, die Fraktionen „verbündet“ auf die Barrikaden zu bringen. Nun, Herr Hause, auch wenn Sie in diesem Fall den Grundstein für eine neue Form interfraktioneller Zusammenarbeit gelegt haben, heilt der Zweck mit Sicherheit nicht Ihre Mittel.

Zur Sache: Den meisten Stadträten schlief schlichtweg das Gesicht ein, als sie beim Frühstück am 04.09.2004 die „Volksstimme“ aufschlugen und lesen konnten, wie die Alternative Liste Calbe (ALC), allen voran Herr Hause, frei von der Leber weg aus dem nichtöffentlichen Teil der vorhergehenden Stadtratssitzung plauderte. Herr Hause hat's geschafft: Die Stadt Calbe schließt einen Schiedsvertrag mit dem Abwasserverband Calbe und die Abwasserproblematik ist gelöst. Ohne auch nur eine Spur von Anstand und Schamgefühl behauptet er: „Es war ein schweres Stück Arbeit, den Rat zu diesem Schritt zu bewegen...“. Kein Wort fällt über die Arbeit der Verwaltung und das Engagement des Bürgermeisters, kein Wort fällt über die jahrelange Arbeit verdienter Stadträte...

Herr Hause brüstet sich ernsthaft damit in einem 30-Minuten-Gespräch mit der Umweltministerin Frau Wernicke, die Abwasserproblematik der letzten

10 Jahre gelöst zu haben. Im Ernst, Herr Hause, das ist eine Ohrfeige für alle Ratsherren und eine Brückierung der Verwaltung. Nun gut, da weder die Verwaltung noch der Rat daran interessiert sind, wochenlang über des Pudels Kern zu debattieren, bekam Herr Hause eine Rüge und man beschäftigte sich wieder mit den wesentlichen Problemen und Nöten der Calbenser.

Bis zum 06.11.2004! – In diesem Zusammenhang sei eine kleine Kritik an der Berichterstattung der „Volksstimme“ erlaubt. So wichtig und interessant das Thema auch sein mag, zweimal der gleiche Text, zumindest im Eigenlob der ALC, das muss auch zum Lückenfüllen nicht sein. – Wieder beschreibt Herr Hause, dass er allein und einzig er das Abwasserproblem der Stadt Calbe gelöst hat, und wieder beschreibt er sein „Hartes Stück Arbeit“ und wieder sein 30-Minuten-Gespräch mit Frau Wernicke... Das Eigenlob riecht etwas übel, Herr Hause.

Leider verschweigt Herr Hause, dass es vor allem den anderen Fraktionen zu verdanken ist, dass der Schiedsvertrag nicht in der ursprünglichen Fassung, entsprechend des Antrags der ALC zustande gekommen ist. Wäre es so gekommen, hätte die Stadt fast alle Kosten für die bisherigen Verfahren tragen müssen und die Interessen der Stadt Calbe wären nicht gewahrt worden. Sogar der Rechtsanwalt der Stadt Calbe hätte sein Mandat niedergelegt, wenn der von der ALC-Fraktion gepriesene Vertrag zustande gekommen wäre.

Somit ist es vor allem den übrigen Fraktionen zu verdanken, dass Schaden von der Stadt abgewendet wurde und ein Schiedsvertrag im Interesse aller Beteiligten geschlossen werden konnte. So bleibt der Dank, vielleicht auch im Namen von Herrn Hause und der ALC, an alle Stadträte von SPD, PDS, CDU, FDP/FW und TSG/BVG, die mit Engagement und Weitsicht im Interesse der Stadt Calbe und ihrer Bürger handelten. ■

Redaktionsschluss des „CALBENSER BLATTES“
Ausgabe Januar ist der 13. Januar '05

WETTEN DASS**Auch in diesem Jahr wieder in Calbe zum Weihnachtsmarkt!****„Weihnachts-Sackhüpfen“
Topp die Wette gilt!!!**

Eine Männermannschaft der IG der Calbenser Gewerbetreibenden bietet zum Calbenser Weihnachtsmarkt folgende Wette an:

WETTEN DASS es keine Mannschaft eines Calbenser Vereines oder sonstiger mutiger Leute aus Calbe schafft, die IG-Männermannschaft im „Weihnachts-Sackhüpfen“ zu schlagen?

Erklärung der Weihnachts-Wette :

Man nehme für jede Mannschaft:

- 1 großen Jute-Sack (ähnlich wie der Weihnachtsmann hat)
- 1 Weihnachts-Mütze
- 1 Paar Boxhandschuhe

Diese Utensilien werden vom Veranstalter gestellt!

Die Mannschaften mit je 6 Personen stellen sich auf der Straße am Weihnachtsmarkt nebeneinander auf. Die eine Hälfte der jeweiligen Mannschaft steht oberhalb des Marktes (Richtung Winkel-Optik) und die andere Hälfte unterhalb des Marktes (Richtung Stadtapotheke).

Auf das Zeichen „Topp die Wette gilt“ zieht sich jeweils einer der Mannschaft, so schnell er kann, die Boxhandschuhe an, dann die Weihnachtsmütze auf den Kopf und dann steigt er in den Sack

und zieht diesen hoch (so dass er drinnen steht) und hüpfert los. Beim Anziehen können die anderen Mannschaftsmitglieder natürlich helfen! Auf der Hälfte der Wegstrecke kommt noch ein kleines „Problem“! Auf einem Tisch steht ein Becher mit „Hüpfen-Öl“! Dieser muss mit den Boxhandschuhen gegriffen und schnellstmöglich ausgetrunken werden. Dann wird weiter gehüpft bis zum Ende der Wegstrecke, wo ihn sein „Kollege“ bereits erwartet, damit er die Rücktour für seine Mannschaft zu den gleichen Bedingungen „hüpfen“ kann. Und so geht es weiter, bis alle im Ziel sind! Wer am schnellsten war, hat natürlich gewonnen!

So einfach ist das!

Start ist am Weihnachtsmarkt-Sonntag 12. Dezember 2004 um 15:30 Uhr!

Die Gewinnermannschaft bekommt einen „richtigen Pokal“, gefüllt mit Pyramidenöl!

Die Verlierermannschaft muss folgenden Wetteinsatz einlösen! Nämlich: Am darauffolgenden Sonntag, dem 19. Dezember auf dem Marktplatz von 15 Uhr bis 18 Uhr in der „Pyramidenschänke“ Pyramidenöl zu verkaufen und den Erlös für einen „Guten Zweck“ der Stadt Calbe zu spenden! ■

**Nur Mut zum „WETTEN DASS“!
Wir warten auf Eure Teilnahmemeldungen!**



Zum Volkstrauertag am Sonntag, dem 14. November, gedachten durch Kranzniederlegung die Mitglieder des Sozialverbandes Deutschlands, Stadträte sowie ein Amtsleiter der Stadtverwaltung der Gefallenen und Umgekommenen

(Geschädigten) beider Weltkriege. Die Kranzniederlegung erfolgte auf dem Soldatenfriedhof der Stadt Calbe. Die Totengedenkrede mit Mahnung zum Frieden hielt Herr Rudolf Kirsten.

Text und Foto O.-H. Werner

**Metallbau - Schlosserei
A. Hennig**

50 JAHRE MEISTERBETRIEB

Calbe (Saale) • Tuchmacherstr. 61 • Tel. (03 92 91) 26 86 • Fax (03 92 91) 7 34 31



*Zur Jahreswende danken wir für
Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten
und für das kommende Jahr
persönliches Glück.*

Lutz Schmidt

Raumausstattermeister

Polsterei & Raumausstattung

Traditionen seit 1914

• Polstermöbel • Tischlerarbeiten • Fußböden

*Frohe erholsame Festtage und für das kommende Jahr alles Gute.
Gleichzeitig möchten wir uns für das entgegengebrachte
Vertrauen herzlich bedanken.*

• Gardinen • Tapezierarbeiten • Näharbeiten

Sonderwünsche? Kein Problem! Fragen Sie uns.
39240 Calbe • Bernburger Str. 8 • Tel. (039291) 25 35 Fax 7 22 1

**Engelmann Allianz**

Generalvertretung
Allianz Versicherungs Aktiengesellschaft

*Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit
im abgelaufenen Jahr möchten
wir uns ganz herzlich bedanken.
Auch in Zukunft werden wir alles daransetzen,
auf Ihre Wünsche flexibel und kreativ einzugehen.
Wir wünschen Ihnen ein harmonisches
Weihnachtsfest und für das neue Jahr in Ihrem
beruflichen und privaten Bereich alles Gute.*

Büro:
Lindenstraße 4a
39221 Eggersdorf
Tel.+Fax: 03928/ 8 23 16

Büro:
Magdeburger Straße 111
39240 Calbe/Saale
Tel.+Fax: 039291/ 5 21 57

Text Uwe Klamm

Lebenserinnerungen eines Calbenders

Teil 6

Calbe. Nicht nur Schuhe waren gegen Kriegsende 1917/18 knapp, auch Oberbekleidung gab es nicht. Meist wurden nur einfache Hemden getragen, alles was darüber hinaus ging war purer Luxus und für den kleinen Mann praktisch nicht existent. Die Lage entspannte sich, als die Männer aus dem Krieg heimkehrten und man aus ihren Uniformen andere Kleidungsstücke wie Mäntel anfertigen konnte.

Die Schuhsituation wurde ebenfalls besser, so dass man die Holzschuhe schon bald ad acta legen konnte.

Weihnachten war für uns Kinder ein ganz besonderes Fest. Viele Jungen, so auch ich, hatten eine Dampfmaschine. Die billigsten gab es schon für 3 bis 4 Mark. Zum Fest gab es dann jedes Jahr eine Erweiterung in Form von kleinen Geräten oder einen Hampelmann, den man an die Maschine anschließen konnte.

Der Umfang der Geschenke, ein-

schließlich einiger Süßigkeiten, bewegte sich zwischen 2 und 4 Mark. Apropos, so richtig basteln konnten wir erst nach der Beendigung der Schulzeit. So wurden dann z.B. Schlitten, Schränke u.a. selbst angefertigt, meist nach Vorlage von Eigenbauanleitungen.

Als mein Vater aus dem Krieg zurück kam, er war Sozialdemokrat, wurde er Kassierer für die Volksfürsorge. Als Sohn musste ich ihn beim Kassieren unterstützen.

Ab 1918 wurde ich Mitglied in einem Sportverein, d.h. in die Kinderabteilung des Arbeiter-Turn- und Sportvereins Calbe aufgenommen. Etwas später wurden wir dann Zöglinge, heute würde man sagen Jugend.

Wirtschaftlich ging es langsam bergauf, der 8-Stunden-Tag incl. Tariflohn wurden eingeführt. Dieser wiederum hatte positive Auswirkungen auf die Wohn- und Lebensverhältnisse. Die re-

volutionäre Nachkriegsstimmung machte auch um Calbe keinen Bogen. Der erste sozialdemokratische Bürgermeister dieser neuen Zeit war Karl Ritter. Auf seinem Grabstein steht heute noch der Spruch: „Ein Sohn des Volkes will ich sein und will ich bleiben.“

1922 wurde in Calbe und Umgebung ein Landarbeiterstreik organisiert, wobei der Domänenschmied Benno Thomas eine führende Rolle gespielt hat. Grund für den Streik war die schlechte Bezahlung der Landarbeiter, ich glaube sie bekamen nur 18 Pfennig die Stunde, das waren noch nicht mal 10 Mark die Woche.

Der Höhepunkt des Streikes war eine Demonstration durch die Stadt, an der viele hundert Menschen teilnahmen.

Diese Demonstration wurde durch die Polizei (eine Hundertschaft Sicherheitspolizei war nach Calbe verlegt worden) auseinander getrieben. Mehrere Demonstranten wurden dabei verletzt. ■

Text Thomas Linßner

„Magdeburger“ einseitig frei

Calbe. Der zweite Bauabschnitt der Magdeburger Straße zwischen Katholischer Kirche und Friedensplatz wurde Mitte November für den Verkehr frei gegeben.

In diesem Bereich verlegten die Bauleute einen neuen Mischwasserkanal und bauten die Fahrbahn grundhaft aus. Geh- und Radweg sollen noch saniert werden. Nach Auskunft des Planungsbüros will man erst eine Seite fertig stellen, um die Beeinträchtigungen für Anwohner in Grenzen zu halten.

Die Gesamtfertigstellung (Geh/Radweg, Hauseinfahrten) ist für Mai nächsten Jahres vorgesehen. Sollte starker Frost die Arbeiten der Baufirma beeinträchtigen, wird während der witterungsbedingten Betriebsruhe der Straßenabschnitt beidseitig befahrbar sein. ■

Lederwaren Fachgeschäft Edda Müller



Haben Sie schon an Weihnachten gedacht?



Lassen Sie sich beraten und genießen Sie die Vorteile im Lederwaren-Fachgeschäft Ihrer Stadt Calbe.

Schauen Sie auch am **Weihnachtsmarktsonntag (12.12.04)** bei uns vorbei. 14:00 – 17:00 Uhr

Frohes Fest und ein erfolgreiches Jahr 2005!

Am **Weihnachtswochenende 10.-12.12.2004** auf alle Artikel **10% Rabatt!**

Wilfried Lichtenfeld

UHRMACHERMEISTER & JUWELIER



seit 1880 Uhren-Schmuck-Fachgeschäft

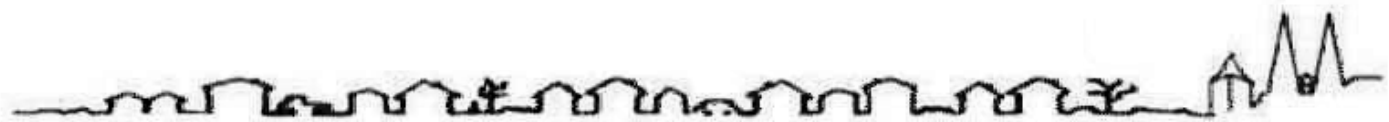
Wilhelm-Loewe-Str. 7 · 39240 Calbe/Saale · Tel./Fax (039291) 2885

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten

und ein gutes neues Jahr.



Ihr Uhrmachermeister & Juwelier
Wilfried Lichtenfeld.



Breitenstein + Picht GbR
Büroausstattung
Schloßstr. 111

Evelyn's Grillstube
Udo Bauermeister
Brotsack 19

Winkel Optik
Markt 9

Schützes Jägerstube
Monika Schütze
Barbyer Str. 63

Hotel zur Altstadt
Andreas Nickel
Schloßstr. 11

„Salon Starke“
Brigitta Schuck
Markt 2

Babyausstatter-Korb & Spielwaren
Olaf Kriebel
A.- Bebel- Str. 2

Juwelier Schütz
Inh. Dirk Herrmann
Markt 1

ÖSA- Service- Büro
Carmen Ritter
Markt 24

Fußpflege- Salon
Jürgen Deuwerth
Friedrich- Ebert- Str. 36

Mega Company
Schönebeck
Stadionstr. 4

Menz- Optic
Brillen- Mode
A.- Bebel- Str. 53

Bautischlerei
Franka Knoche
Schulstr. 11

Schmidt Polsterei & Raumausstattung
Bernburger Str. 8

Haarstudio Ulrike
Ulrike Lausmann
Schloßstr. 93

Gabi's Laden
Wein & Keramik
A.- Bebel- Str. 6

Schloß Apotheke
Sabine Kuberski
Schloßstraße 93

Quelle- Shop
Inh. Resi Knorr
Markt 23

Albert Badelt
Raumausstattung
W.- Loewe-Str. 36

Stöcklein's Modekiste
W.- Loewe- Str. 27

Gartenbau
Klaus Wüstling
Barbyer Str. 72

Andreas Conrad
Elektro GmbH
Schloßstr. 6

Uhren & Schmuck
Susanne Fischer
W.- Loewe- Str. 24

Möbelhof Calbe
Magdeburger Str. 40

Spielzeugkiste
Marita Heil
W.- Loewe- Str. 16

Hei-Sa-Service
Bernd Kriener
Barbyer Str. 17

Heuer u. Co.
Fensterbau
Nienburger Str. 32

Autohaus Kretschmann GmbH
Gewerbering West 2

Sport Ass -
Kl.- D. Grube
W.- Loewe- Str. 13

„Brauner Hirsch“
Harald Wanger
Markt 13

Duphorn & Franke
Mineralwasserfabrik
Schloßstr. 28

Lacke- Farben -Tapeten
Fa. Schablow
Schloßstr. 108

Scherenschnitt GmbH
Friseur
3 x in Calbe, 1 x in Barby

Getränkeshop
Michael Walter
Bernburgerstr. 79

Stadt- Apotheke
Dimitz
Markt 5

Floristikgeschäft „Rosenzauber“
Annerose Braun,
Bernburger Str. 80

Schmidt & Lorenz
Kurz- & Niederwaren
W.- Loewe- Str. 34

Zoohandlung Andersch
mit Hund- u. Katzenpflege
A.- Bebel- Str. 4

Funkhaus am Markt
Bernd Borgsdorf
A.- Bebel- Str. 4

Demele
Holz- u. Dachbau,
Hänsgenhoch 37

Schreibwaren - Lotto - Postagentur
Frank Hain
Lessingstr. 31/ 33

Sparkasse Elbe-Saale

Uhrmachermeister und Juwelier
Lichtenfeld
W.- Loewe- Str. 7

Autohaus An der Saale
An der Hospitalstr. 12

Der Bücherfreund
Eva Proske
W.- Loewe- Str. 43

Fleischerei Geißler
Wilhelm-Loewe-Straße 2

Restaurations „Markt 21“
Markt 21

Herrenmoden + Berufsbekleidung
R. Tischmeyer
W.- Loewe- Str. 44 a

Rainer Schierhorn
Glas- & Gebäudereinigung,
Schloßstr. 21

Erdmann
Kosmetik und Fußpflege
Breite 10

Frohe Weihnachten und guten Einkauf in den Weihnachtsstraßen der Calbenser City wünschen die Gewerbetreibenden der Stadt Calbe.

www.igg-calbe.de • Besuchen Sie uns im Internet

Funkhaus am Markt

TV, Video, HiFi, Telecom, Haustechnik

Am Ende des alten Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr viel Glück und Erfolg.



Inh. B. Borgsdorf • Calbe • August-Bebel-Straße 4 • Tel./Fax (03 92 91) 22 81
Autorisierter Fachhändler

BAUTISCHLEREI AUGUST KNOCHE

Inh. Franka Knoche



Fenster • Türen • Tore
aus Holz, Holz-Alu, Kunststoff, Aluminium

Treppen • Innenausbau • Sonderanfertigungen
Rollläden • Markisen • Insektenschutz

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2005!

Schulstr. 11 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (039291) 3047 • Fax: (039291) 51045



Text Stadtverwaltung Calbe

Die Stadtverwaltung informiert

Calbe. Am 10. Januar 2005 beginnt die Befragung des Mikrozensus durch Interviewer des Statistischen Landesamtes. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz 2005 (MZG 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1340).

Das Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik, bei der die Haushaltsmitglieder durch Interviewerinnen und Interviewer befragt werden. Seit 1957 ermittelt die amtliche Statistik grundlegende Daten über die Struktur der Bevölkerung, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Art der Erwerbsbeteiligung sowie über die Formen des Zusammenlebens. Die Durchführung der Erhebung ist gesetzlich vorgeschrieben und geregelt, jährlich werden 1% aller Haushalte befragt. Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union führen eine gemeinsame Arbeitskräftestichprobe seit 1968 regelmäßig durch. Sie dient der Ermittlung wichtiger, international vergleichbarer Ergebnisse über die Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit in der EU. Beide Erhebungen werden gemeinsam durchgeführt. Dadurch werden die zeitliche Belastung der Befragten sowie die Erhebungskosten in erheblichem Maße reduziert.

Die Befragung wird durchgeführt, um zu erfragen: Wie viele Menschen in den verschiedenen Regionen Deutschlands erwerbstätig sind, in welchen Berufen, welchen Branchen sie arbeiten, wie befristete Arbeitsverhältnisse, Teilzeit oder Selbstständigkeit sich entwickeln und welche Rolle die berufliche Qualifikation spielt – das wüssten wir nicht ohne den Mikrozensus und die Arbeitskräftestichprobe der EU. Regierung, Verwaltung, Politik und Wissenschaft nutzen diese unverzichtbaren

Fakten. Die Arbeitskräftestichprobe der EU liefert mit ihren Daten, die zwischen den Mitgliedsstaaten der EU vergleichbar sind, Grundlagen für arbeitsmarkt- und regionalpolitische Initiativen der Europäischen Union (z. B. Verteilung der Mittel aus den EU-Sozialfonds zur Unterstützung strukturschwacher Gebiete). Die Statistischen Ämter der Bundesländer, das Statistische Bundesamt sowie das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft veröffentlichen die Ergebnisse. Sie stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern u. a. im Internet zur Verfügung. Die Auswahl der Wohnungen erfolgt durch mathematische Zufallsverfahren. Für alle in diesen ausgewählten Wohnungen lebenden Personen besteht nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 des Bundesstatistikgesetzes Auskunftspflicht für die Dauer von vier Befragungen. Bei einigen Fragen hat der Gesetzgeber die Beantwortung freigestellt. Um gesicherte hochgerechnete Erkenntnisse über die Lebens- und Arbeitsverhältnisse im Land zu erhalten, ist die Einhaltung der ausgewählten Adressen notwendig. Die Ergebnisse sind für die Vorbereitung von Gesetzen, für Planungszwecke und für vielfältige analytische Untersuchungen und Vergleiche unbedingt notwendig. Die Aufforderung zur Auskunftserteilung ist ein Verwaltungsakt. Die Verweigerung der Auskunft kann zur Einleitung eines Zwangsgeldverfahrens führen. Die erhobenen Einzeldaten werden anonymisiert und unterliegen nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes der Geheimhaltung. Eine Weitergabe an andere Verwaltungsvollzugs- oder Finanzbehörden ist ausgeschlossen. ■

Skatmeisterschaft

Termine: 16.01.05 25.03.05 02.10.05 27.11.05

Gaststätte Normann

Die Veranstaltungen kommen in die Wertung.

Ansprechpartner: Frank Hain 2015

Weihnachtsschachturnier

Am 26.12.04, um 9.30 Uhr

Gaststätte Nordmann

Jeder schachbegeisterte Bürger kann teilnehmen.



Ansprechpartner: Klaus Krausholz

6,70%*

Einen fleißigen Weihnachtsmann...

mit dem Weihnachtskredit der Sparkasse Elbe-Saale

Mit dem Weihnachtskredit der Sparkasse Elbe-Saale haben Sie die Wahl: Ob ein großes oder mehrere kleine Geschenke. Wir machen es möglich. Zum Beispiel zahlen Sie bei einer Kreditsumme in Höhe von 5.000 Euro 60 Monate nur 98 Euro. Ohne Bearbeitungsgebühr.

* effektiver Jahreszins

Texte und Fotos Thomas Linßner

2005 wird die Neuapostolische Kirche 500 Jahre alt

Calbe. Zur Vorbereitung der 700-Jahrfeier der Neuapostolischen Kirche 2005 zählte die jetzt abgeschlossene Neueindeckung des Daches. Was noch im Frühsommer wie eine „normale Sanierung“ aussah, entpuppte sich wenig später als „mittlere Katastrophe“.

„Als im Juni die Ziegel heruntergenommen wurden, sahen wir, dass ein Teil des Dachstuhl vollkommen marode war“, erinnert sich Norbert Newiger, Vorsteher in der Gemeinde. Die Köpfe der meisten Lagerbalken waren verfault. Man hatte sie vor Jahrhunderten eingemauert, was ihnen immer dann äußerst schlecht bekam, wenn das Dach undicht war. Derweil frei liegendes Holz nach Feuchtigkeitseinwirkung trocknen konnte, hielten die 60 Zentimeter starken Wände die Feuchtigkeit. Betrug der erste Kostenvoranschlag 27 000 Euro, schnellte die nun benötigte Summe auf 80 000 Euro hoch. Die Dachinstandsetzung finanziert die Gemeinde ausschließlich aus eigenen Mitteln! Mit Berechnung einer vollkommen neuen

Statik und der Verstrebung der Balkenkonstruktion zu einem „Käfig“ wurde jede Menge Holz verbaut. Als das geschehen war, konnten die Dachdecker endlich mit der Ziegel-Eindeckung beginnen.

„Die Leute werden sich gefragt haben, was die da so lange machen. Aber schneller ging es bei diesen großen Problemen wirklich nicht“, erklärt Norbert Newiger. Schon in den 50er Jahren ließ die Gemeinde das historische Objekt auf Vordermann bringen. Weil sie zuvor profan genutzt wurde, verschwand ein großes Torweg, das vermutlich im 19. Jahrhundert eingebaut worden war. Dafür fügte man wieder jene romanischen Bogen ein, die zuvor das Gebäude zierten. Im Innenraum zogen die Bauleute eine neue Decke ein. Wie Newiger sagt, wurde das heutige Gotteshaus bis 1872 als Hospital genutzt, bis ein Neubau (heute Krankenhaus in der Hospitalstraße) errichtet wurde. Danach stellte die freiwillige Feuerwehr oder die Stadt ihre Technik darin ab. Die




Monatelang stand das Dach der Kirche offen. Es hatte sich herausgestellt, dass die Balkenkonstruktion marode war.

Neuapostolische Gemeinde hat gegenwärtig rund 130 Mitglieder. In der Kirche finden während der Gottesdienste auch Satelliten-Übertragungen statt, wobei entfernte Gemeinden angeschlossen sind. ■



Eltern nahmen die Sache selbst in den Griff

Calbe. Die Initiative zur Renovierung des Klassenraums der 3a der Lessingschule ging vom Vorsitzenden der Elternschaft, Jörg Fischer, aus. „Schon gleich bei der Einschulung nahmen wir uns vor, den Klassenraum unserer Kinder in Eigenregie zu tapezieren“, sagt Fischer, der selbst in einer Bernburger Einrichtung Erzieher ist und dessen Tochter in die Klasse geht. Weil die damalige 1a jedoch alle Jahre den Raum wechselte, blieb es bei dem guten Vorhaben. Lehrerin Reinhild Becker unterstreicht, dass ihre 15 Schützlinge in den nächsten beiden Jahren den Raum behalten werden. Nun lohnte es sich und rief deswegen die initiativreichen Eltern erneut auf den Plan. Ein Teil der Mamas und Papas schwangen zusammen mit der Lehrerin Pinsel, Quaste und klappten den Tapeziertisch auf. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

BERLIN | BERLIN 
RECHTSANWÄLTE

RA Helmut Berlin
RA Alexander Berlin

Neuer Kanzleisitz
zum 01. Januar 2005:

fon 03 92 91 . 21 48
fax 03 92 91 . 52 6 8 4

Schloßstraße 107

Bürozeiten
Mo-Do 8.30-18.00
Freitag 8.30-13.00

39240 Calbe/Saale

Termine nach Vereinbarung

<p>Rechtsanwalt Helmut Berlin</p> <p>Tätigkeitsschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familienrecht • Baurecht • Mietrecht <p>Interessenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherinsolvenz • Verkehrsrecht 	<p>Rechtsanwalt Alexander Berlin</p> <p>Interessenschwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Erbrecht • Versicherungsrecht • Strafrecht
--	--

www.rechtsanwaelte-berlin-calbe.de

Die besten Wünsche für schöne

Feiertage und ein glückliches,

gesundes neues Jahr,

verbunden mit dem

herzlichen Dank für die

gute Zusammenarbeit

und Ihr Vertrauen.



H.-J. Emmer und Mitarbeiter
Magdeburger Straße 77a · 39240 Calbe

Sanitär-Heizung-Bauklempnerei-Badstudio



Emmer

G
m
b
H

Das Bunte Lädchen schließt zum 31. Dezember 2004.

Meinen treuen Kunden aus Calbe (Saale) und dem Umland herzlichen Dank, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für 2005.

Ihre Christa Daude



GASE+GERÄTE JÄNECKE

Tel. (039291) 2847 Fax 2846 • Am Schloßanger 3a • 39240 Calbe/Saale

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr.

Betriebsferien

Am 24.12. und 31.12.04 bleibt unser Geschäft geschlossen!
Öffnungszeiten vom 27.12. – 30.12.04 von 8:00 – 14:00 Uhr

Naumann & Partner

Straßenbau GmbH Calbe

• Hofbefestigung • Pflasterarbeiten • Tiefbauarbeiten

Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2005.

Wir danken für die gute Zusammenarbeit und das in uns gesetzte Vertrauen.



Magazinstr. 10 · 39240 Calbe (Saale)
Tel.: (03 92 91) 4 19 86



Dipl.-Ing. (FH)
Peter Jöhnke
Ingenieurbüro für Arbeitsschutz
SiGE-Koordination
M.-A.-Nexö-Straße 3, PF 44
39240 Calbe (Saale)
Tel. (039291) 21 58
Fax (039291) 5 19 55
Funkel. (0172) 7589500
e-mail: Peter.Joehnke@t-online.de

Mitglied im FEANI-Eur Ing
Mitglied im Verein Deutscher Ingenieure
Mitglied im Verband Deutscher Sicherheitsingenieure

Ich wünsche all meinen Kunden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2005.



Text und Foto Thomas Linßner

Johann Sebastian Bach war beim Otium auch dabei

Calbe. Zum 13. Mal fand Ende November im Bürgersaal des Rathauses das Drehorgel-Otium statt. Nestor und Organisator ist Dr. Karlheinz Klimt, der in Sachen Drehorgelspiel eine Kapazität in Deutschland ist. Er kann es sich leisten, die besten Drehorgelspieler für sein Otium zu gewinnen, obwohl die finanziellen Rahmenbedingungen mittlerweile bei der Unkostendeckung

trugen. Neben diesen beiden gestandenen Spielern sowie Adrian Oswalt aus Süddeutschland begeisterte der Nachwuchs das Geschehen. So der 16-jährige Holländer Thomas Sterk, der selbst Orgelstücke arrangiert und mit dem Laptop zeigte, dass ein Computer auch einen „Leierkasten“ antreiben kann. Absoluter Publikumsliebhaber war ein „Zwerg“, wie ihn Klimt an-



Dr. Karlheinz Klimt und Tochter Uta Krieg im Trio mit Meister Johann Sebastian Bach.

angekommen sind. So muss er (und ist es auch) den jeweiligen Veranstaltern dankbar sein, wenn sie wenigstens die Räume zur Verfügung stellen. Die schwind-süchtigen Kommunalkassen lassen Honorare nicht mehr zu, was in den 90er Jahren noch etwas anders war. Wie Klimt sagt, ist es nicht einfach, ein selten anzutreffendes Barock- und Klassikrepertoire mit spielwilligen Könnern zu besetzen. Die Masse der Drehorgelspieler hat wenig mit dererlei komplizierten Dingen im Sinne.

Auffällig ist, dass die meisten Drehorganisten gebannt ins Innere ihres klingenden Gehäuses starren, während sie spielen. Was seinen Grund hat: Sie können anhand der darin laufenden Lochstreifen die Partitur verfolgen und genau sehen, wenn ein Register gezogen werden muss. Mozarts Overtüre zu „Die Entführung aus dem Serail“ bildete den Auftakt. Es folgten Klimts beiden holländischen Kollegen Angelina Stegmann und Jan Abels, die im Pass-Spiel Bachs Brandenburgisches Konzert vor-

kündigte. Angelina Stegmanns vierjähriger Enkel Dimitri bediente mit großer Begeisterung eine kleine Orgel, als er den Holzschuhant aus „Zar und Zimmermann“ vortrug.

Eine weitere Überraschung kam in Gestalt des Meisters Johann Sebastian Bach zur Türe hinein geschritten. Klimts Tochter Uta Krieg, die Profi-Puppenspielerin ist, hatte den Meister an Marionettenfäden gehängt. Bach setzte sich an eine Miniaturorgel und spielte. Zwischendurch kam es zu spitzfindigen Kurzdialogen zwischen den Meistern Klimt und Marionetten-Bach.

Salz an der Suppe waren die kleinen Bewegungen der von Günter Weinhold meisterlich geschnitzten Puppe. So schielte der Perücke tragende kleine Mann nach dem Spiel immer mal wieder in den Klingelbeutel. Neben den klassischen Komponisten wie Bach, Händel, Mozart oder Rimski-Korsakow und wurden aber auch Werke von Vertretern des 20. Jahrhunderts zu Gehör gebracht, wie „Spiel mir das Lied vom Tod“ von Moricone. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Herbstkonzert der Kreismusikschule „Béla Bartók“ im Rathausaal Calbe

Calbe. Im Herbst locken be-sinnliche Stunden, um einen Blick auf den Leistungsstand der Musikschüler zu legen. Jedenfalls erlebt das immer wieder das gesamte Team der Musikschule mit Freude. Auch die Eltern blicken dann mit berechtigtem Stolz auf ihre Kinder. Kein Wunder, denn zum Herbstkonzert am 12. November war der Bürgersaal im Rathaus proppenvoll und im Vorsaal mussten weitere Stühle aufgestellt werden, damit 86 Zuhörer Platz fanden.

Das Konzert ging über eine Stunde und es kam nie Langeweile auf. Meist lässt man sich mit Musik be-rieseln. Um die volle Wirkung der Musik zu erleben, muss man sie schon selber machen. Eigentlich kann jeder diese besondere Sprache erlernen, die überall verstanden wird. Die einen zeigen Talente beim Gesang, die anderen am Klavier, Violine, Akkordeon, Querflöte, Klarinette, Saxophon oder Schlagzeug, womit schon alle Instrumente genannt sind, die an diesem Abend erklangen.

Ein paar Schüler und Lehrer sollten hier einmal näher vorgestellt werden. Am Flügel lockte Sabine Seering mit dem Walzer in h-moll emotionale Töne hervor. Sie ist bereits seit vier Jahren Schülerin bei der Kreismusikschule „Béla Bartók“ als Förderschülerin im Fach Klavier tätig. Nebenbei spielt sie in einer Vierer-Gruppe die Violine. Monika Rombusch begeisterte im Auftreten, Mimik und Gesang mit einem Stück aus dem Musical „Cabaret“. Franziska Giesemann beherrscht ihre Violine schon sehr gut. Ihren Erfolg erlebte sie mit Dimitri Schostakowitschs „Elegie“. Ebenso gut wurde das Klarinetten-trio Francis Bust, Marcus Schulz und Johannes Schillert aufgenommen. Gleichermaßen erging es Tristan Traoré mit seinem Saxophon, der bei der Eröffnung des Herbstkonzertes und bei Peschettis „Presto“ brillierte. Anna Woreschk ließ ihre Violine mit Baklanows „Mazurka“ erklingen. Sie ist bereits eine alte Bekannte



Das Herbstkonzert eröffnete die Jazz-Band „JAZZY'S“ mit Stücken von Ellington, Brumbeck und Desmond.

bei Konzerten. Das in diesem Jahr gegründete Gesangstrio „Zimmerklang“, Verena Lüderitz, Katharina Hampel und Theresa Walbrach begeisterte mit ungarischen und englischen Weisen „Am Lagerfeuer“ und „Herbstlied“, die von Frau Weichold gesetzt wurden. Vom Lehrkörper wäre insbesondere Herr Mader zu nennen, der in der Kreismusikschule

als hauseigener Komponist und Arrangeur gilt. Er hatte viele Werke auf Bandbesetzung eingerichtet.

Der Konzertabend wurde ein voller Erfolg für die Schüler und Lehrer, worauf insbesondere der neue Direktor Stefan Haill und nicht zuletzt der Förderverein stolz sein können. ■

Beutler - Bedachungen

Dachdeckermeister Michael Beutler

Lindenstraße 10 · 39249 Tornitz

Tel. (03 92 98) 2 91 11 Fax (03 92 98) 2 91 12

Mobil (01 72) 3 22 13 26



All unseren Kunden wünschen wir eine frohe Weihnacht und ein glückliches Jahr 2005.



Achim Forisch

Hausgeräte - Kundendienst



Mein Service für Sie:

Reparatur von Wasch-, Koch-, Kühlgeräten etc. **aller Marken** und Werkskundendienst Partner für
AEG · JUNO · ZANKERS · ZANUSSI · ELECTROLUX · ZOPPAS
und JAN · HOLBE

Rufen Sie an!

Service-Hotline (01803) 226622

Hauptstr. 52 · 06429 Wedlitz OT Wispitz (bei Calbe)

Tel.: (03 47 21) 2 11 24 · Fax: 2 11 25 · Funk: (01 70) 5 80 15 63



Hauswirtschaft Betreutes Wohnen Dienstleistungen

- Haushaltshilfe
- Haus- und Wohnungsputz
- Hausordnung • Bügeln
- Gartenarbeit

Frohe Weifnachten und ein gutes neues Jahr in bester Gesundheit.

ELKE BULLERT • Am Solgraben 21 • 39218 Schönebeck (Elbe)
Telefon: (03928) 900 905 • Fax: (03928) 900 906 • Mobil: 0170/23 84 446

Wir wünschen allen unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns für das im Jahr 2004 entgegengebrachte Vertrauen bedanken und würden uns freuen, Sie auch im neuen Jahr als Kunden begrüßen zu dürfen.



REIFEN

EHRENBERG

Reifenfachbetrieb Jürgen Ehrenberg

Scheunenstraße 12, 39240 Calbe (Saale), Telefon: 22 23



Köhne • Heinrich • Fiedler

Rechtsanwälte

Cottbus • Hannover • Berlin • Calbe

Ihr Ansprechpartner vor Ort ist

Rechtsanwalt Paul Köhne

zugelassen beim Oberlandesgericht Naumburg

mit den Tätigkeitsschwerpunkten

- Arbeitsrecht • Verkehrs- und OWi-Recht
- Familienrecht • Baurecht

August-Bebel-Straße 38
39240 Calbe/SaaleTelefon 03 92 91 / 4 62 90
Telefax 03 92 91 / 4 62 91

*Ein erlebnisreiches Jahr geht zu Ende.
Wir wünschen unseren Patienten,
Angehörigen, Ärzten und
Geschäftspartnern frohe Weihnachten
sowie ein gesundes Neues Jahr.*



ambulanter Pflegedienst

Große Mühlenbreite 33
39240 Calbe

Tel. (039291) 78225

*Mit sich selbst und den Anderen im
Frieden zu sein ist die schönste Art, die
Weihnachtsbotschaft weiterzugeben.*

Salon Starke

Ihre Brigitta Schuck und Mitarbeiter

Montag, den 20.12.04 von 8.00 - 18.00 Uhr
Heiligabend geschlossen
Montag, den 27.12.04 von 8.00 - 18.00 Uhr
Silvester von 8.00 - 12.00 Uhr

Calbe/Saale, Markt 2

(03 92 91) 23 71 • Fax: (03 92 91) 5 18 45

E-Mail: Schuck-Calbe@t-online.de
<http://www.salonstarke.de>

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

**Reiner Schierhorn Dienstleistungen
GmbH Glas- und Gebäudereinigung**

Calbe. „Wir sind heute gekommen und wollen uns ein Bild von der Firma von Reiner Schierhorn Glas- und Gebäudereinigung in unserer Stadt machen.“

Das gehört zu einer ganzen Reihe von Aktionen, um die Erfolge und Nöte unserer Betriebe zu erfahren und sie selbst wieder einmal in Erinnerung zu bringen“, erklärte Calbes Bürgermeister Hans-Peter Zunder beim Besuch der Geschäftsstelle in der Schloßstraße Nr. 21. Mit ihm war Amtsleiter Volker Ludwig gekommen, der neben Bau auch das Ressort Wirtschaftsförderung innehat.

Die Schierhorn Dienstleistungs-GmbH besteht seit der Wendezeit, konkret seit dem 1.5.1990. Ein Jahr später mauserte sie sich dann, nicht zuletzt aus steuerrechtlichen Gründen, zur GmbH. Damals noch als Einmann-Betrieb gegründet, beschäftigt man heute etwa 100 Leute, bildet 5 Lehrlinge aus und denkt daran, in Zukunft die Belegschaft noch zu verdreifachen.

Erstaunen rief das beim Bürgermeister Zunder hervor: Wie kann man sich in Zeiten von permanenten Wirtschaftsschwierigkeiten solche Ziel setzen?

Firmenchef Reiner Schierhorn und Matthias Wolf, für Management und Controlling zuständiger Mitarbeiter, stellten darauf ihre Firmenphilosophie vor: Die Aufstockung wird nötig, um die Kosten decken zu können. Man holt sich seine Aufträge schon lange nicht mehr in der näheren Umgebung, sondern expandiert inzwischen über die Grenzen von Sachsen-Anhalt hinaus.

Zuerst entstand im Februar dieses Jahres in der Partnerstadt von Calbe, in der niedersächsischen Stadt Burgdorf, eine Niederlassung. Eine weitere folgte in Berlin, von der aus der ehemalige Calbenser Matthias Wolf agiert. Durch die Annahme eines Großauftrages entsteht eine weitere in Köln. Man muss sich dabei gegen eine harte Konkurrenz durchsetzen. Die Annahme von Aufträgen von so weit her erklärt sich daraus, dass man hauptsächlich von öffentlichen Aufträgen lebt, die hier in unserem Raum nicht immer zu bekommen sind. Man muss



Peter Figiel säubert den Fußweg mit moderner Technik der Schierhorn GmbH in der Neuen Wohnstadt.

aufbauen und Großaufträge an Land ziehen, sonst hat man keine Chance mehr. Dazu gehört, dass der Name „Schierhorn“ zu einer Marke wird. Die so genannten „Ich-AGs“ leben dagegen von Kleinaufträgen, die durchaus Lücken in der Versorgung schließen können.

„Man muss über den Tellerrand blicken können“, erklärte Reiner Schierhorn den aufmerksamen Zuhörern, „diese Vision treibt meine Firma an.“

Neben der Glas- und Gebäudereinigung führt man laufende Unterhaltsreinigungen von Schulen, Bürogebäuden und Verwaltungen, Kindertagesstätten, Werkhallen und Einkaufsmärkten durch. Bauschlussreinigungen, Dachrinnenreinigungen, Reinigungen von Steinbelägen, Reinigungen von Textilien, Holz-, PVC- und Linoleum, Gehölz- und Rasenpflege, Anbau von Vogelabwehranlagen, Winterdienst, Hauswartdienste runden das Bild ab.

Wenn auch in Calbe keine großen Aufträge wegen der knappen Kassen der Stadt vergeben werden können, so würdigte Stadtoberhaupt Hans-Peter Zunder die gute Zusammenarbeit auf einem anderen Gebiet. Reiner Schierhorn beteiligt sich in Rüstung als „Ritter von der Bolle“ beim alljährlichen Bollenfest, was auch in Zukunft, trotz der gestiegenen Aufgaben in seiner Firma, so bleiben soll. ■

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Auf Tour in der Heißmangel und Wäscherei von Maria Behrend

Calbe. Auf einer Informationstour weilten Bürgermeister Hans-Peter Zunder und sein Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Bau Volker Ludwig am 9. November in der Wäscherei und Heißmangel von Maria Behrend in der Schlosstraße Nr. 43 c.

Sie wollten sich mit ihrem Besuch ein weiteres Bild von der Situation eines Unternehmens der Saalestadt machen. An den Beginn der „Heißmangel“ erinnern sich Maria und Wilfried Behrend gern zurück. Ausgerechnet vor einer Urlaubstour im Jahre 1982 konnte man in der Zeitung lesen, dass in Calbe ein Mangel an Heißmangeln besteht.

„Da müsste sich doch etwas machen lassen“, sagten sich beide. Der Gedanke wurde zur Idee und man schritt zur Tat. Der Rat der Stadt Calbe erteilte Maria Behrend ohne Komplikation eine Gewerbe genehmigung und

es konnte losgehen. Für Wunder war Wilfried zuständig, der ein Museumsstück aus dem Jahre 1931 auftrieb und ihm wieder das Laufen beibrachte. Kunden fanden sich schnell und in großer Zahl ein. Es herrschte eben ein großer Bedarf. Nach der Wende konnte man das Dienstleistungsangebot durch eine Wäscherei erweitern. Heute werden am Tag bis zu 120 Kilo Wäsche gewaschen. Die Besucher von der Stadtverwaltung zeigten ein großes Interesse an dem gut florierenden kleineren Gewerbebetrieb, der immerhin einen Lichtblick vor der komplizierten wirtschaftlichen Situation in Calbe darstellt. Nach dem Rundgang führte Wilfried die Besucher in sein kleines Heiligtum, worin er heimatgeschichtlich wertvolle Dinge zusammengetragen hat. Dort kann man ganz alte Stücke, wie die erste Schreibmaschine, die



(v.l.) Amtsleiter Volker Ludwig, Wilfried Behrend und Bürgermeister Hans-Peter Zunder in der „kleinen Heimatstube“ der Wäscherei.

noch ohne Tasten auskam, aber auch Erinnerungen aus unserer jüngsten, regionalen Geschichte bewundern. Seine Sammel Leidenschaft kommt nicht von ungefähr, denn das Ehepaar Behrend arbeitete 1980 sehr aktiv am Aufbau der Heimatstube mit. ■

Text Thomas Linßner

Einwohnerzahl schrumpft

Calbe. Am 1. November 2004 waren in der Saalestadt 11629 Einwohner registriert. Die Tendenz ist wie anderen Orts auch weiterhin rückläufig. Gegenüber dem Monat Oktober war ein Rückgang von acht Einwohnern zu verzeichnen. Es wurden drei Kinder geboren und zehn Sterbefälle registriert.

Zum Vergleich: Am 30. November 1999 lebten in der Saalestadt noch 12688 Einwohner.

Im 16. Jahrhundert wurden in Calbe 1300 Bürger gezählt. Im Jahre der Reichgründung, 1871, waren es 7932. Den höchsten Einwohnerstand zählte die Saalestadt 1958. Grund waren zahlreiche Flüchtlinge aus den deutschen Ostgebieten sowie die Gründung des Niederschacht-Ofenwerks. ■



Reisebüro Garke informiert:

Für das Jahr 2005 haben wir 2 Gruppenreisen aufgelegt:

Zypern vom 14.04. – 28.04.2005

Türkei vom 18.10. – 01.11.2005

Weitere Informationen im Reisebüro oder telefonisch unter **Calbe 2250**.

*Wir wünschen Ihnen ein frohes, erholsames
Weihnachtsfest und ein gesundes und
erfolgreiches neues Jahr.*



FRÜHBUCHER SPAREN IM REISEBÜRO GARKE!

Flughafentransfer Calbe und Umgebung nach Leipzig
bis zu max. 8 Personen für nur

25,-€

Dieses Angebot gilt bei Buchung bis 31.12.2004 und für alle Reiseveranstalter.



*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr 2005.*

Malermeister Harald Zithier

39240 Calbe (Saale) • Bahnhofstraße 88
Tel. (03 92 91) 20 57 • Fax: (03 92 91) 7 30 27



STÖCKLEIN'S MODEKISTE



Andrea Saitzek

*Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und für das Jahr 2005
viel Glück, Gesundheit und Erfolg.*

**Himmliche Weihnachtspreise
vom 6.12. – 12.12.2004**

Montag bis Freitag
Samstag

von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Wilhelm-Loewe-Straße 27
39240 Calbe (Saale)
Tel./Fax: (039291) 27 66

Leserzuschrift von Renate und Kurt Wilhelm (Text und Fotos)


Harzrundfahrt zur Laubfärbung

TELEFONBAU
OLAF MÜLLER
 Für eine bessere Kommunikation
 Vertrieb - Montage - Wartung

A.-Bebel-Str. 19 - 39240 Calbe
 Tel. (039291) - 448-0
 Fax (039291) - 448-40

Unsere Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9.00-13.00 Uhr
 15.00-18.00 Uhr

Am Ende des alten Jahres danken wir für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und im kommenden Jahr viel Glück und Erfolg.




++ Kleinanzeigen ++

Zwei-Raum-Wohnung in der August-Bebel-Str., 1. Etage zu vermieten, 67,5 m² mit Balkon, Bad/Dusche/Wanne, inkl. Pkw-Stellplatz, Tel.: 039291/469100, Kaltmiete 280,- €

Vermiete kleine sonnige Wohnung: Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, 56 m², Auslegware, Zentralheizung, Garage, inkl. ruhige Lage in Calbe, sofort, Preis nach Vereinbarung, Tel.: 039291/2848

Biete sanierte Fernheizungswohnung bei günstigem Mietpreis. 2-Raum-Neubauwohnung 47 m², 2. Etage, Eisenwerker-Str. in Calbe/Saale Tel.: 0177/2771819

Calbe. Mitglieder des Ortsverbandes Calbe/Saale im Sozialverband Deutschlands unternahmen am 26. Oktober 2004 eine vom Vorsitzenden Rudolf Kirsten organisierte Harzrundfahrt zur Laubfärbung. Erste Station war Halberstadt. Das nächste Ziel war Altenbrak zur Forellenaufzuchtstation. im Bodetal, wo sich jeder nach Belieben mit Forellen in verschiedensten Zubereitungen und Mengen eindecken konnte. Weiter ging es zur „Wolfsmühle“ Radishain im Südharz, wo das Mittagessen, eine kleine Wanderung und das Kaffeetrinken eingeplant waren. Dabei lernten wir auch Holunderblütensekt, ein großes Wasserrad und eine etwas eigenartig gezogene Schwarzerle kennen. Die Heimfahrt führte über Stolberg. Unser

fast ständige Fahrer Manfred Heise, der uns nicht nur sicher über die Straßen brachte, sondern auch mit Hinweisen zur Strecke und Gegend informierte, fühlte sich „zur Familie gehörend“. Der Vorsitzende unseres Ortsverbandes Rudolf Kirsten hatte die Reiseziele und deren Termine für 2005 bereits bekannt gegeben, der auch diese Fahrt vorbildlich mit viel Sorgfalt, Mühe und Zeitaufwand organisierte. Auch seiner Frau Margot gebührt Dank für ihre Mühen, die für das leibliche Wohl der Fahrgäste mit Getränken und Würstchen gesorgt hatte.

Zum Schluss sei noch das Treffen mit den Burgdorfern aus unserer Partnerstadt in Breitenhagen auf der „Marie Gerda“ am 30. Oktober dieses Jahres erwähnt. ■



Radishain im Südharz

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und gute Fahrt im neuen Jahr.



UNGLAUBLICH!

Jede Menge Wünsche frei!
 Ihr Vorteil: Bis zu 4.000,- €!

Jetzt viele Modelle unglaublich günstig! Nur für kurze Zeit!



AUTOHAUS CALBE
 ...eine gute Adresse!

Autohaus Calbe GmbH
 An der Hospitalstraße 11
 39240 Calbe
 Tel. (03 92 91) 43 10
 Fax (03 92 91) 4 31 31

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Videoabend mit Karl Uhlenhaut in „Schützes Jägerstube“

Calbe. Die NABU – Ortsgruppe Calbe lud am 11. November zu einem Video-Filmabend von Karl Uhlenhaut aus Magdeburg zum Thema „Der stürmische Mai“ in die Gaststätte „Schützes Jägerstube“ ein, wozu zahlreiche Naturfreunde erschienen. Der Magdeburger Hobby-Filmer ist bei den Natur- und Heimatfreunden von Calbe schon lange kein Unbekannter mehr, denn bereits viele Jahre begeistert er mit seinen brillanten Naturaufnahmen.

„Früher hatte ich es vorwiegend nur mit toten Tieren zu tun, das hat sich nach meinem Renteneintritt grundlegend geändert“, erklärte er einmal bei einem früheren Videovortrag. Zur Erklärung muss man wissen, dass Uhlenhaut (nomen est omen) 18 Jahre Oberpräparator beim Museum für Naturkunde in Magdeburg war. Jetzt als Rentner befasst er sich in seinen Videofilmen mit lebenden Tieren, vorwiegend aus der Vogelwelt. Um das Verhalten einer Tierart zu beobachten, sitzt er schon einmal den ganzen Tag

mit Kamera und Teleobjektiv in seinem Beobachtungszelt fest. Manchmal ist die „Beute“ mager, dann wieder reichhaltig und zuweilen faszinieren ihn Objekte, die er gar nicht geplant hatte.

Im diesjährigen Videovortrag präsentierte er atemberaubende Aufnahmen aus der Vogel- und Insektenwelt, die er, wo alles zum neuen Leben erwacht, im „stürmischen Monat Mai“, bei Haldensleben und im Ohre- und Bebertal aufnahm. Doch nicht nur das Drängen der Vögel, wie Pirol, Eisvogel, Nachtigall, Mehlschwalbe und Bienenfresser, was in eindrucksvollen gestochen scharfen Bildern zu sehen war, begeisterte die Zuschauer, sondern auch die dazugehörige Insekten- und Pflanzenwelt kam nicht zu kurz. Im Grunde war man erstaunt, dass es so etwas bei uns noch gibt. Er bringt in seinen Filmen sein feines Gespür für das Detail zum Ausdruck, spießt aber auch Negatives in unserer Gesellschaft auf, das sich immer wieder in einem stärker werdenden Unverstand

um die Belange der Natur äußert. So ließ einst Nathusius bei Hundisburg im 19. Jahrhundert einen Naturpark wachsen, der heute seinem Charakter gar nicht mehr gerecht wird, da man Lichtungen freischlug, wo nie welche waren, und Büsche unsinnig beseitigt wurden. Dort gibt es keine Nachtigall mehr. Dafür sind oftmals rund um die Uhr Motorsensen in Aktion. Aber es gab auch Erfreuliches zu berichten. So konnte er sich noch erinnern, dass er als Kind noch das Wasser der Beber trinken konnte. Das war immerhin 50 Jahre nicht möglich, da die Beber mehr zu einem Abwasserkanal degradierte. In seinen Kommentaren zum Film weist er immer wieder auf den Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaften hin. Bei all seinen Vorträgen bleibt Karl Uhlenhaut immer ein sehr bescheidener Mensch, der ganz in seinem fast professionellen Hobby aufgeht. Auf die Frage, „was nun seine Frau dazu sagt, wenn er beim ersten Lichtstrahl aus dem Haus geht und erst spät abends heimkehrt“,



Karl Uhlenhaut (li.) aus Magdeburg ist als Naturfilmer seit vielen Jahren ein gern gesehener Gast bei den Naturfreunden.

antwortete er: „Nun, früher habe ich meine Frau manchmal ins Beobachtungszelt mitgenommen, doch nach einigen Stunden wurde es für sie recht ungemütlich und wir saßen uns im Wege. Sie hat sich inzwischen anderswie arrangiert und geht ihren eigenen Beschäftigungen nach.“

Nach vielen weiteren Fragen, die alle erschöpfend beantwortet wurden, bekam er am Schluss viel Beifall von den Zuschauern und ein großes Dankeschön von Petra Schulze im Namen der NABU – Ortsgruppe Calbe. ■



Schreibwaren – Lotto – Presse – Postagentur Inh. Frank Hain



Lessingstraße 31 und 33 Tel. (03 92 91) 20 15

Geschenkidee zum Fest!

Ein Los der Silvesterglücksrakete 5 €

Das vorweihnachtliche Treiben in der Ladenzeile Lessingstraße findet am 16.12.2004 ab 14:00 Uhr statt.



Geschenkidee zum Fest: Bücher

„Das Eiserne Wunder“ und „Calbe im Wandel“



Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei all meinen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2004 zu bedanken. Ich wünsche allen ein ruhiges und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr sowie für das Jahr 2005 Gesundheit, Glück und viel Erfolg.

Geschäftsübergabe**Blumenhaus Knöchel**

Nach 35 Jahren geben wir die Verantwortung an die nächste Generation weiter. Ab 3. Januar 2005 übernimmt unsere Tochter Cornelia Dittbrenner die Geschäftsführung.

Wir möchten uns bei unserer Kundschaft für das erwiesene Vertrauen bedanken.

C. und W. Knöchel

Mein Bemühen wird sein, das Geschäft im Sinne meiner Eltern weiterzuführen, und durch ein vielseitiges Angebot auf hohem Niveau zu halten.

C. Dittbrenner

*Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute
im Neuen Jahr*



wünschen

**Christel und Wolfgang Knöchel
und Cornelia Dittbrenner**

Wohnpark „Lindenhof“ Calbe Pflegeheim und Seniorenwohnen

Gr. Mühlenbreite 1a • 39240 Calbe • Tel. 039291/46990



*Vielen Dank für das uns
bisher entgegengebrachte Interesse
und Vertrauen.*

*All unseren Bewohnern, Mietern, deren
Angehörigen und Geschäftspartnern
wünschen wir eine
besinnliche Weihnachtszeit und
ein gesundes und friedvolles Jahr 2005.*

BM Versicherungsmakler GmbH

Versicherungen, Bausparen, Finanzierungen

Ruth Schmidt

*Verbunden mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest
und zum Neuen Jahr möchte ich meinen Dank aussprechen
für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.*

Büro:

Markt 16 • 39240 Calbe/S.
Tel.: (03 92 91) 4 12 97
Fax: (03 92 91) 7 10 93
E-Mail: ruth.schmidt@bm-makler.de
Privat: (03 92 91) 7 75 11

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag:
9.00 - 12.00 Uhr • 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion im Schillergymnasium

Calbe. Am 9. November, einem Dienstagabend, trafen gegen 18 Uhr die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion im Schillergymnasium der Saalestadt zu einer Diskussion mit anschließendem Rundgang durch die Schule ein. Die Teilnehmer wollten sich vor Ort ein Bild vom baulichen Zustand machen.

Im Rahmen der Einführung der Ganztagschulen hatte die Leitung der Schule Fördermittel für ein Umbauprojekt beantragt. Der Schulleiter Oberstudien-Direktor Kiel machte dazu umfassende Ausführungen. Zurzeit stehen zwei Varianten, eine große und eine kleine, zur Diskussion. Berücksichtigt werden sollte bei der Einführung als Ganztagschule die Änderung der Aufnahme der Schüler von der 7. Klasse zur 5. Klasse aufwärts, der Wegfall des 13. Schuljahres und der einsetzende Geburtenknick, so dass aus vier dann drei Parallelklassen werden können. Die Absicherung auf mindestens 10 Jahre Schulbetrieb macht aber eine umfangreiche Sanierung nötig. Die untere Grenze liegt bei 2,6 Mio-Euro. Das Schiller-Gymnasium besitzt die älteste Bausubstanz der Gymnasien im Landkreis. Sie wurde im Jahre 1953 erbaut und 1954 als ganz normale Schule, ohne Besonderheiten übergeben. Die Umprofilierung zum Gymnasium nach der Wende machte die Einbeziehung der ehemaligen MLK-Berufsschule nötig. Das Gymnasium wird von 682 Schülerinnen und Schülern besucht, wofür 35 Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Auf dem Gebiet der Sprachen ist das Gymnasium sehr gut ausgestattet. So werden Englisch, Russisch, Französisch und Latein unterrichtet. Ansonsten ist man sehr darum bemüht, die Schulabgänger nach ihrem Abitur mit einem fundamentalen Wissen zu entlassen.

Der Stadtrat und Vorsitzende des Fördervereins Alexander Sieche betonte: „Als Calbenser und ehemaliger Pennäler bin ich der Meinung, dass die geplanten Summen nicht ausreichen werden. Allerdings kann man damit 10 Jahre gut arbeiten. Die Bindung zwischen Gymnasium und Region ist sehr wichtig, damit die Schüler auch später hier bleiben oder zurückkommen wollen. Viele Eltern



sind der Meinung: „Wir wollen unsere Kinder in Calbe unterrichten lassen!“ und liegen mit ihrer Meinung sehr gut. Man sollte hier eine ‚Leuchtturmfunktion‘ schaffen.“ Dr. Gunnar Schellenberger (MdL) lobte die gute Unterrichtsversorgung. Er war bis 1988 selbst hier Lehrer. Man sollte eine kostengünstigere, durchdachte Lösung schaffen. Das Projekt ist aber durchführbar. Mit 2,7 Mio-Euro kann man eine Menge machen. Wegen der drängenden Haushaltsflexibilität könnte man keine höheren Erwartungen erfüllen.

Dietrich Heyer warf allerdings ein, dass man hier und da noch etwas nachbessern könnte. Er ist für eine eingeschränkte Realisierung der größeren Variante.

„Wie wichtig eine richtige Entscheidung ist, wissen die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion sehr gut, da immer wieder das Problem der Haushaltskonsolidierung auf den Tisch des Landtages kommt und kommen wird“, betonte Dr. Georg Hamm. So sollte man zu einer gemeinsamen Entscheidung kommen.

Nach der Diskussion ging es zum Rundgang durch die Schule. In der Aula angekommen, gab Schulleiter Kiel Antwort auf die dringendste Frage der Calbenser, was mit der Nutzung der Aula für größere Veranstaltungen „über die berühmten 99 Personen“, wie Neujahrsempfang, Schulveranstaltungen und Konzerte, geplant ist: „In diesem Jahr muss zum Beispiel das Adventsingen des Schülerchores noch in der Laurentii-Kirche stattfinden, aber nach dem Umbau der Aula mit Fluchtweg wird sie wie gehabt wieder genutzt werden können.“

Texte und Foto Thomas Linßner

Helfer gesucht

Calbe. Die Naturschutzbund-Arbeitsgemeinschaft-Eulenschutz (NABU-AG) erfasst und kontrolliert die Schlafplätze der Waldohreulen in Sachsen-Anhalt. „Im letzten Winter wurden im Schnitt weniger Eulen auf den Schlafbäumen gezählt“, so Michael Wunschik von der NABU-AG-Eulenschutz. Beispielsweise schliefen in einem Magdeburger Vorgarten im Winter 2002/2003 bis zu acht Eulen in Blaufichten. Letzten Winter konnte maximal noch die Hälfte gezählt werden. Auch auf einem Grundstück in Biederitz im Landkreis Jerichower Land konnte die maximale Anzahl von 20 Eulen nicht wieder erreicht werden. Bis zu 13 Vögel schliefen nur noch hier. Einige der etwa 70 Schlafplätze in Sachsen-Anhalt wurden gar nicht aufgesucht. „Ob das natürliche Schwankungen sind oder die Eulen schlechtere Bedingungen vorgefunden haben, lässt sich nur vermuten. Nach zwei Wintern Schlafplatz-Zählung kann man noch keinen Trend ablesen“, so Wunschik. Um die jährliche Erfassung und Kontrolle der Schlafplätze zu garantieren, sind die Eulenschützer auf aufmerksame Naturbeobachter angewiesen. Wer Schlafplätze der Waldohreulen kennt oder sich sogar an der Zählung beteiligen möchte, ist aufgerufen, sich in der NABU-Landesgeschäftsstelle in Magdeburg zu melden. Die

„Eulendetektive“ erhalten dann einen speziellen, einfach auszufüllenden Erfassungsbogen zugesandt.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, den Bogen auf der NABU-Homepage www.nabu-lsa.de unter Artenschutz/Eulen herunterzuladen.

In der kalten Jahreszeit verschlafen Waldohreulen den Tag gern in Gruppen auf Bäumen. Durch ihre braune mit Streifen durchsetzte Gefiederfärbung sind die bis zu 35 Zentimeter „kleinen Uhus“ im Geäst gut getarnt. Besonders in den dichten Nadelbäumen sind sie dann nicht gleich auszumachen. Jedoch verraten die walzenförmigen grauen Gewölle (unverdauliche Nahrungsreste) unter den Bäumen ihre Anwesenheit. Die Schlafbäume befinden sich oft ganz in unserer Nähe, wie in Parks, auf Friedhöfen, in Kleingartensparten, in Hausgärten oder auf Straßenbäumen.

Der Aufruf hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und soll einen Beitrag zum Naturschutz leisten. „Vor allem aber sollen Menschen die Natur wieder bewusst wahrnehmen lernen. Gerade Eulen sind sehr beliebt und eignen sich daher besonders gut“, heißt es weiter.

Die NABU-AG-Eulenschutz besteht aus vielen engagierten Eulenfreunden und freut sich über jede Eulenbeobachtung. ■

HolzKiste

Inh. Ellen Ende

Dekorations- und Geschenkartikel Florales Design

*Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen
besinnliche Stunden und ein gesundes neues Jahr.*

Calbe, Schloßstraße 22, Tel.: 039291/ 49440

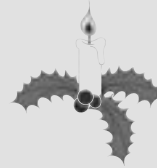
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



Schloßstraße 29 • 39249 Barby

Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02

www.Rautenkranz-Barby.de



All unseren Gästen, Geschäftspartnern, Freunden
und Bekannten wünschen wir ein friedliches
Weihnachtsfest und erfolgreiches Neues Jahr.

Bestellte Silvesterkarten können abgeholt werden.

Geschenktipp – ein Jahrsabo vom

„CALBENSER BLATT“ für 18 Euro

Zu erfragen: (039291) 428-0

Schlossturm wieder komplett

Barby. Die Kanzlei der alten gräflichen Burg auf dem Grundbuch-Schlossgelände besitzt seit Ende November wieder ihre Zier. Mit Hilfe eines Mobilkrans wurde ein sechs Meter großer barocker Turmhelm aufgesetzt, dessen Vorgänger vor 12 Jahren abgerissen werden musste.

Er war „in einem Guss“ in Osterburg vorgefertigt worden und mit dem Tieflader nach Barby gekommen. Wie Bauleiter Peter Splawski sagte, besteht die „Laterne“, wie der obere Aufsatz genannt wird, aus Eiche, der Rest aus Nadelholz. Nach Absprache mit dem Denkmalschutz wurde der barocke Vorgänger genau

kopiert. Damit stellte man wieder den Originalzustand her, wie er bis 1953 existierte. Das Spitzdach neben dem Turm wurde damals abgerissen, als die Rote Armee das Schloss als Kaserne nutzte.

Seitdem befand sich ein provisorisches „Pappdach“ darauf, das nur eine lichte Höhe von 1,40 Metern hatte.

Endgültig sein Gesicht verlor der letzte Rest der gräflichen Burg 1992, als der barocke Turm abgerissen werden musste. Das Mauerwerk hatte seine Tragfähigkeit verloren, was ein Zeichen für den maroden Zustand des Gebäudes war. Im Zuge der

jetzigen Bauarbeiten wurden die Renaissance-Gewölbedecken im Inneren der Kanzlei gesichert, die später einmal restauriert werden sollen.

In diesen Teil des Schlosses investierte das Land bislang eine Million Euro. Schon in den Vorjahren verschlang das Barbyer Schloss etliche Millionen Mark, nachdem 1993 ein Brandanschlag für erheblichen Schaden gesorgt hatte. ■

Die barocke Haube wurde in einem Stück auf den Turm gehoben.



Text und Fotos von Bärbel Hilbig geb. Kenzler

Referenz an die Calbenser Bollenwurst Teil 2



v. r. Enkel Jochen, Uroma Schöne, Meister Harke, Hans Fritze, weitere Personen mir unbekannt

Calbe. Calbenser Bollenwurst – welch' Köstlichkeit!

Für Hans Fritzeläuf heute noch der Schlachtebetrieb in der „Goldenen Kugel“ präzise vor seinen Augen ab. Das Ganze begann natürlich mit dem Ankauf der Schweine. Firma Worrmann war für die Viehtransporte verantwortlich, und sie fuhr für viele Fleischer von Calbe und Umgebung, damit sich die Transporte auch lohnten. Im LKW mit Hänger ging es schon sehr zeitig von Calbe direkt zum Schlachthof nach Magdeburg in die Poltestraße. Zuerst kam in aller Ruhe der Rundgang durch den Schlachthof zur Sichtung der Tiere und des Fleisches. Mit Kennerblick wählte Carl Puhmann als Viehhändler seine Ware aus. Gekauft wurden lebende Schweine und Schweineteile. Überall standen Farbtöpfe und Pinsel bereit und nach dem Rundgang kennzeichnete Carl Puhmann seine ausgesuchte Ware mit dem Farbpinsel mit „PUHL“. Danach wurde alles gewogen, Rechnungen ausgestellt und pünktlich 14.00 Uhr war auf dem Viehmarkt Schluss. Carl Voigt, der bei Worrmann federführend für die Viehtransporte war, und sein Beifahrer, warteten schon auf das Verladen. Die Tiere wurden in Pferche sortiert, es ging zum Ausliefern über Barby, Brumby nach Calbe zurück. Die Tiere wurden sehr vorsichtig behandelt. Man hatte Angst vor einem Kollaps, was bei Mastschweinen keine Seltenheit ist. Ruhepausen nach dem Kauf und Transport wurden genau eingehalten, und die frisch gekauften Schweine wurden auch nie gleich am nächsten Tag geschlachtet. Zuerst Ruhe! Unweigerlich ziehen die grausigen

Bilder der Viehtransporte von heute vorbei... Im Hof der „Goldenen Kugel“ waren ausreichend Ställe, Futtermaterialkammern, ein großer Schlachtraum, Nebengelasse, Räucherzimmer und eine große Küche. Im Sommer spielte sich auch viel auf dem Hof ab. Dienstags und freitags war in der „Goldenen Kugel“ Schlachtetag. Fleischermeister Harke war lange Jahre die treue Seele für Opa Puhmann und verantwortlich für die Schlachtungen und das Wurstkochen. Pünktlich 7.00 Uhr ging's los! Zum Schlagen des Schweines hatte sich Meister Harke eine Vorrichtung aus einer Kegelkugel gebastelt. Dieses Utensil hütete Meister Harke. Und die Kegelkugel stammte von der Kegelbahn, die auch zur „Goldenen Kugel“ gehörte und ein viel besuchter und beliebter Ort war. Die ganze Fleischverarbeitung lief wie am Schnürchen, und es bestand nur immer die Angst, dass Tierarzt und Trichinenbeschauer nicht pünktlich zur Stelle waren. Wenn durch Verspätung Zeitverlust eintrat, dann wurde Meister Harke schlecht, denn nur die Verarbeitung des warmen Fleisches war prägend für Geschmack und Qualität. Der Tierarzt nahm sich das ganze Schwein vor, besonders aber Filetspitzen, einzelne Muskelteile und suchte nach Bandwürmern. Der Trichinenbeschauer hatte für seine Arbeiten am Mikroskop einen kleinen Platz in der Gaststätte und inspizierte das Zwerchfell. Das Schwein und die Fleischteile wurden nur zu Wurst verarbeitet. Fleischverkauf gab es nicht. Hergestellt wurde frische und geräucherte Wurst. Bollenwurst war der Renner, hinzu kamen

Brat-, Zungen-, Sülz-, Rotwurst. Wurstkonserven in Büchsen oder Gläsern gab es nicht, das lehnte Opa Puhmann ab. Schon im Laufe des Vormittags stellten sich die ersten Kunden an. Alle wollten frische Ware. Es war ein Bombengeschäft! Links neben dem Eingang zur „Goldenen Kugel“ war die Gaststube und rechts das kleine Geschäft, welches nur für die Ware und die Verkäuferin bestimmt war. Es war nur ein kleiner gefliester Raum, die Fliesen mit blauer Ornamentik und unsagbar vielen Haken zum Aufhängen der Wurst. Vor dem hellen Fenster zur Straße stand die Waage und zum Flur, wo die Kunden standen, war das für mich so faszinierende Doppelfenster zum Hoch- und Runterschieben. Darunter diente ein poliertes Brett als Ladentisch. Einen richtigen Laden im ursprünglichen Sinne gab es also nicht, es war mehr eine Fenstertheke, und somit war auch diese Art des Verkaufs von Calbenser Spezialitäten eine Besonderheit. Im Fußboden des kleinen Geschäftes war eine Falltür zum Bierkeller, die reizte jeden Besucher, wurde aber immer sorgsamst verschlossen. Besonders gefragt war Gehacktes aus warmem Fleisch. Durchdrehen und ganz schnell würzen, damit sich die Gewürze auch ganz schnell im Fleisch entfalten konnten – das war eine begehrte Delikatesse, wohl aber auch schon damals nicht ganz erwünscht oder sogar unerlaubt?! Wer weiß? – Während vorn im Laden verkauft wurde, wurden hinten die Lieferungen der vielen Bestellungen fertig gemacht. Opa Puhmann führte ein exaktes Kundenbuch, danach wurden die Wünsche der Kunden präzise erfüllt, und Bestellungen gab es immer reichlich. Angestellte holten



Jubilär Carl Puhmann

an Schlachttagen nach getaner Arbeit Kartons in verschiedenen Größen aus einem Papier- und Karton-Spezialgeschäft, dann wurde vorschriftsmäßig verpackt, was Opa Puhmann genau kontrollierte, und noch am Schlachttag ging die Post in alle Himmelsrichtungen ab. Deutschlandweit und manchmal ein Stück weiter! Gäste in der Gaststube gab es ebenfalls immer reichlich. Die Puhmann'sche Schlachteplatte war mehr als beliebt. Beliebt war auch die kleine Hofecke. Sie war im Sommer Treffpunkt für Verwandte, Bekannte, Freunde, Kegelsportler und Logiergäste. Die obere Etage der „Goldenen Kugel“ war ein kleines Hotel und bot Logis meist für Ingenieure und Angestellte, die von außerhalb kamen und in der Tuchfabrik arbeiteten. Und alle labten sich an Opa Puhmann's Wurst-Köstlichkeiten!

Den Geschmack der Bollenwurst, wie sie Oma und Opa in meiner Kindheit servierten, habe ich leider nie wieder gefunden, dafür kann es natürlich viele Gründe geben... aber ich fahre auch heute nie aus Calbe, ohne Bollenwurst in der Tasche zu haben! Und oft frage ich mich – wo wird Opa Puhmann sein Rezept gelassen haben? ■



v. r. Opa Puhmann, ein Gast, Enkel Jochen, Oma Puhmann, Meister Harke, ein Gast, Hans Fritze

LESERZUSCHRIFT

Calbe. Anlässlich des diesjährigen Jubiläums des Bismarckturms, erhielten wir von unserem Leser, Ernst Franke, wohnhaft in Coburg, ein historisches Foto mit folgendem Hinweis. In der Weihnachtsdekoration der

Fleischerei Hecklau-Dörfler in der Schlosstraße wurde 1954 ein Bismarckturmaus Rindertalg präsentiert.

Eine für die damalige Zeit gelungene Auslagengestaltung. ■



Im Bild von links: eine Verwandte von Hecklau, Fleischermeister Hecklau, Karin Dörfler, Frau Hecklau, Fleischermeister Dörfler, Ute Dörfler, Frau Dörfler, Ernst Franke

Text und Foto Thomas Linßner

Altes Tafel-Team bedankt sich



Petra Leis, Andrea Jacobs und Karl-Heinz Fischer übten ihren ABM-Job in der „Calbenser Tafel“ bis zum 30. November aus.

Calbe. Die „Calbenser Tafel“ existiert seit Ende 2001 im Ärztehaus Barbyer Straße. Sozial Schwache und Bedürftige können sich hier wöchentlich einen Beutel mit Nahrungsmitteln gegen ein Entgelt abholen. Dafür benötigen sie einen Berechtigungsschein der Stadt. Träger der Einrichtung ist der Initiativkreis Arbeitsbeschaffung und Bildung in Staßfurt.

Petra Leis, Andrea Jacobs und Karl-Heinz Fischer übten ihren ABM-Job bis zum 30. November aus. „Aber keine Angst, es geht mit anderen Leuten weiter“, unterstrich Leiterin Petra Leis, auch wenn sie – wie ihre Kollegen – mit einem „weinenden Auge“ gegangen sind. Den drei Tafel-Mitarbeitern waren die vielen menschlichen

Kontakte ans Herz gewachsen. „Es geht einem schon nahe, wenn man die strahlenden Kinderaugen sieht, die voller Dankbarkeit sind“, sagte Petra Leis. Begleiteten Kinder ihre Eltern, bekamen sie „außer der Reihe“ eine Süßigkeit. Durchschnittlich besuchen 125 Menschen diese soziale Einrichtung wöchentlich. Zu den Stammkunden der Tafel gehört ein allein erziehender Vater mit drei Kindern. Auch sie begleiten ihn gerne dorthin, weil außer dem „offiziellen Beutel“ immer eine Kleinigkeit abfällt.

Die Tafel-Leute möchten sich auf diesem Wege bei den Supermärkten und Bäckereien bedanken, die seit Jahren kontinuierlich spenden. ■

LEDZ – Bau HEIZUNG-SANITÄR GMBH Meisterbetrieb

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen schönen Ausklang des Jahres 2004 mit einem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.



Nienburger Str. 22 • 39240 Calbe • Tel./Fax 03 92 91 / 31 42 • 0177 / 2477060



Udo Laas Karosserie - Fachbetrieb



Meiner werten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.



IN BLECH WÄRE DAS EIN KLARER FALL FÜR UNS.

DIE KAROSSERIEBAUER. IHRE FACHLEUTE FÜR UNFALLINSTANDSETZUNG.

Gewerbering West Nr. 18 • 39240 Calbe (Saale)
Telefon (039291) 72212 • Telefax (039291) 72213



Shell Station

Ochsendorf TS GmbH
An der Hospitalstraße 13
39240 Calbe/Saale
Tel.: 039291/49004
Fax.: 039291/49005


Die besten Wünsche für schöne Feiertage und ein glückliches, gesundes Neues Jahr, verbunden mit dem herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

TOM TAILOR MAN WOMAN

Weihnachtseinkauf
am 16.12. bis 20.00 Uhr
GRATIS Glühwein und Gebäck

Ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünsche ich all meinen Kunden.

Inh. M. Peltner-Kulesa - Schlosstr. 48 - 39240 Calbe - Tel./Fax: 4 95 83
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr und Sa. 10.00 - 12.00 Uhr



LORENZ CALBE SCHÖNEBECK
LACKIERUNGEN
GmbH & Co. KG

Zum Jahreswechsel möchten wir uns bei unseren Kunden für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Am Stremmgraben 11, 39218 Schönebeck, Tel. 03928/842775
Arnstedtstr. 88a, 39240 Calbe, Tel. 039291/2377

Internet: <http://www.lackierungenlorenz.de>

Partner für Autohäuser, freie Werkstätten, Industrie- und Privatkunden

WEIHNACHTSGEWINNSPIEL

Lose für den „Guten Zweck“

Für unseren Weihnachtsmarkt brauchen wir dringend neue Weihnachtsmarktbuden. In diesem Jahr wurden bereits 6 Stück in Eigeninitiative von uns gebaut, aber auch für nächstes Jahr sind noch weitere Holzbuden notwendig. Diese wollen wir selber bauen, brauchen natürlich Geld, um das entsprechende Material, wie Holz, Schrauben, Beschläge, Dachpappe und Farbe zur Konservierung zu finanzieren. Mitmachen und spielen und natürlich auch gewinnen und dabei noch einem „Guten Zweck“ dienen – was will man mehr. Die tollen Preise werden wieder durch die Gewerbetreibenden der Stadt Calbe zur Verfügung gestellt! Ab 28. November, also dem 1. Advent, werden die zu gewinnenden Preise in den Schaufenstern in der Fußgängerzone (ehemals Tiefpreis-Quellemarkt, gegenüber von Badelt's) ausgestellt sein. Preis pro Los 1,- € (für den „Guten Zweck“) und schon ist man dabei! Der Verkauf der Lose erfolgt ab 29. November bis zum

Weihnachtsmarkt in vielen Geschäften von Calbe, fragen Sie danach! Gute Gewinnchancen werden garantiert! Die Lose mit einer Nummer haben natürlich etwas gewonnen! Und wer leider keine Nummer hat, kann sich auch freuen, denn er hat etwas für den „Guten Zweck“ getan. Abgeholt werden können die Gewinne am Weihnachtsmarkt-wochenende Freitag, 10. bis Sonntag, 12. Dezember von 15 bis 18 Uhr, dort, wo die Preise ausgestellt sind. Etwas Besonderes ist diesmal die 2. Gewinnchance! Das funktioniert so: Wer in den Geschäften 5 Lose auf einmal kauft, erhält die 2. Gewinnchance. Zu den 5 Losen wird ein Zusatzlos ausgefüllt, mit Name und Adresse, welches dann in einer Sonderverlosung auf dem Weihnachtsmarkt am Sonntag dem 12. Dezember um 17 Uhr auf der Rathauptreppe gezogen werden. Auch hier winken nochmals tolle Preise! Viel Glück wünscht Euch die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden!



Hei-Sa-Service
Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16
e-mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@online.de

Meinen werten Kunden wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Neues Jahr und bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen.



Heizungs-Sanitär-Service

GESCHENKIDEE zu Weihnachten:

Das „Eiserne Wunder“ von Calbe



Band 1
5,95 € (empfohlener Verkaufspreis)

„Calbe im Wandel“



Band 2
6,95 € (empfohlener Verkaufspreis)

oder als Geschenkedition (Band 1+2) für nur **11,90 €**

AB SOFORT erhältlich in den Calbenser Geschäften:

- Büroausstattung Breitenstein & Picht
- Schreibwaren & Lotto Frank Hain
- „Bücherfreund“ Eva Proske
- Bürobedarf – Schreibwaren Ute Troch
- und der Heimatstube der Stadt Calbe

Hallo, liebe Kinder,

leuchtende Sterne in den Fenstern, leckerer Plätzchenduft dringt aus vielen Küchen, in zahlreichen Kinderzimmern bemerkt man heimliches Basteln, in der Laurentii-Kirche wird fleißig das Krippenspiel geübt, die große Pyramide dreht sich endlich wieder auf dem Marktplatz und manchmal braucht man morgens Handschuhe! Ich liebe diesen Monat! Endlich stehen die Räuchermännchen wieder auf dem Schrank und ich habe meinen Wunschzettel geschrieben und längst abgeschickt. Bis hierhin alles okay, aber wie kommen



die Geschenke zu mir?
 Wer mag wohl den Schlitten ziehn?
 (Verfasser unbekannt)
 Der Weihnachtsmann kommt durch die Luft mit vollgepacktem Schlitten.
 Doch wer mag wohl den Schlitten ziehn? Da wird noch oft gestritten.
 Auf Bildern wird der Schlitten stets von Rentieren gezogen.



Nur ist, solange ich denken kann, ein Rentier nie geflogen. Dass es nicht fliegen kann, tut sein Name schon beweisen. Sonst würd es ja nicht Rentier, sondern sicher Flugtier heißen. Welches Tier zieht nun den Schlitten? Es müsste fliegen können. Sind's Kühe, Pferde, Schafe, nein, die können ja auch bloß rennen. Mit vielen Hühnern könnt es gehn, doch die wollen lieber feiern im Stall gemütlich mit dem Hahn und vielen Weihnachts-eiern. Die Enten werden nicht genomm', egal wie doll sie flattern. Mit Heimlichkeit wär's dann vorbei, weil die doch immer schnattern. Und Störche, Reiher, Kraniche ham Arbeit stets vermieden. Die fliegen doch aus diesem Grund ganz clever in den Süden. Tja, wer mag wohl den Schlitten ziehn, willst du das wirklich wissen?

Dann wirst du wohl auch dieses Jahr am Fenster lauern müssen!!

Ist ja 'ne spannende Geschichte, mal sehen, ob ich's rauskriege. Eigentlich spiele ich jedes Jahr mit Omi und Opi in meinem Zimmer, und plötzlich sind die Geschenke da und die Kerzen am Weihnachtsbaum angezündet... Apropos Spiel – wenn der nächste Schnee fällt, könnt ihr ein tolles Spiel ausprobieren. Es heißt „Knöpfe für den Schneemann“. Es wird kein Schneemann gebaut, sondern einer mit einem Stock in den Schnee gezeichnet. So könnte er aussehen. Vom Kinn bis zu den Füßen wird ihm eine Linie gemalt. Nun bekommt jeder Spieler drei „Knöpfe“ (3 Stückchen Kohle oder 3 gleich große Steine). Nun gehen alle Spieler hinter eine vorher festgelegte Abwurflinie und versuchen nacheinander ihre drei Knöpfe so auf den Schneemann zu werfen, dass sie tatsächlich auf der Knopfleiste liegen bleiben. Für jeden Treffer gibt's 1 Punkt. Der Sieger bekommt natürlich einen Preis. Es ist nicht so einfach – wie ihr vielleicht denkt... Einfach ist es aber, weihnachtliche Serviettenhalter für einen schön gedeckten Tisch zu basteln. Ihr braucht rotes und gelbes Tonpapier, Schere, Klebstoff, einen schwarzen Filzstift und natürlich Servietten.

- Schneidet aus dem roten Tonpapier ein Dreieck (siehe Abb.) und aus dem gelben Tonpapier eine Kerzenflamme (Größenverhältnis beachten).

- Klebt nun die Flamme auf die rote Tonpapierspitze, malt den Docht darauf und faltet das Tonpapierdreieck an den gestrichelten Linien.



- Klebt die beiden Ecken (a + b) übereinander – fertig!

Nun könnt ihr die gerollten Servietten durchschieben. Jeder Tisch sieht damit toll aus, und verschenken kann man sie auch.

Eine geheimnisvolle Adventszeit, einen kuscheligen Calbenser Weihnachtsmarkt, viel Schnee und schöne Geschenke wünscht euch

euer Fiennen
 (die sich besonders auf das Krippenspiel freut, weil sie mitmachen darf)

Der Rolandchor Calbe lädt ein:

Adventssingen

Zum Weihnachtsmarkt
 am 11. Dezember 2004
 um 15 Uhr
 singt der
Rolandchor Calbe
 im Bürgersaal des
 Rathauses
"Lieder zum Advent"
 Leitung: Irina Bersch



NEU: ein Paar superentspiegelte und gehärtete **Gleitsichtgläser*** aus leichtem Kunststoffmaterial für stufenloses Sehen von der Ferne in die Nähe

für nur **159,- EURO**

Zusätzlich: **Sehtest kostenlos** und **5,- € Zuschuß** zur Brillenversicherung

Die maximale Reflexminderung durch die Superentspiegelung bringt angenehmsten Sehkomfort bei allen Lichtverhältnissen, insbesondere auch in der Dämmerung und nachts beim Autofahren. Die Hartschicht sorgt dafür, dass die Gläser beständiger gegenüber Umwelteinflüssen sind und die spezielle Reinigungsschicht hilft die Gläser einfach zu reinigen.

*Lieferbereich sph +/- 6,0 dpt und cyl 2,0 dpt Add. 3,0 dpt

MENZOPTIC
Brillen Mode
www.menzoptic.de

August-Bebel-Straße 53
39240 Calbe/Saale

Krüger Handels- und Dienstleistungs GmbH

Gewerbering West 29
39240 Calbe/ Saale
Tel. (03 92 91) 4 17 55 · Fax 4 60 18



*** DEZEMBERANGEBOT ***

Beim Kauf einer SONAX Formel Plus Wäsche, erhalten Sie gratis 1 Liter Waschanlagenzusatzkonzentrat!

Unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.

Redaktionsschluss des „CALBENSER BLATTES“ Ausgabe Januar ist der 13. Januar `05

Text und Foto Hans-Eberhardt Gorges

Die Spenden für die Wartenberg-Blockhütte wollen kein Ende nehmen

Calbe. Sage und schreibe 1200 Euro spendeten Franz Heinrich und sein Sohn Dr. Thomas Heinrich, Facharzt für Chirurgie, für weitere Arbeiten an der Blockhütte auf dem Wartenberg. Am 25. November nahm sie Bürgermeister Hans-Peter Zunder symbolisch mit viel Dank in der Praxis der Chirurgischen Ambulanz entgegen. „In Zeiten der äußerst prekären finanziellen Lage der Stadt ist das immer wieder ein Lichtblick“, erklärte er bei der Übergabe. „Vieles wird in Zukunft nicht ohne Spenden und ehrenamtliche

Tätigkeit im kulturellen und sportlichen Leben unserer Stadt gehen“, fügte Dr. Heinrich hinzu. Franz Heinrich erläuterte das Zustandekommen: „Bei einem Treffen unseres Handwerker-Stammtisches regte unser Bürgermeister zu einer Spende an, da noch Geld für die restlichen Arbeiten benötigt wird. Danach reifte bei mir der Entschluss heran.“ Es ist immer wieder beeindruckend, wie gut die Saalestädter ihren „Lokal-Patriotismus“ für das Allgemeinwohl in die Tat umsetzen können. ■



„Wir lassen unsere Heimatstadt nicht im Regen stehen“, meinten Dr. Thomas Heinrich und Vater Franz Heinrich bei der Übergabe ihrer Spende für die Wartenberg-Blockhütte.

+++ LESERZUSCHRIFT +++

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt...



Calbe. Endlich beginnt die Zeit der Heimlichkeiten. Der Nikolaus schleicht um das Haus, und dem Weihnachtsmann malen oder schreiben wir unseren Wunschzettel. In dieser besinnlichen Zeit gestalten wir schöne Erlebnisse. Sogar unsere Eltern kommen in die Kita zum Basteln. Unsere Bastelkünste stellen wir für Jedermann sichtbar in der Heimatstube aus (ab 05.12.04). Leckere Plätzchen backen wir natürlich auch. Die großen Schulkinder und unsere Erzieherinnen spielen für uns Kleine Märchen und Geschichten. Wir Kitakinder bereiten den Menschen unserer Heimatstadt Calbe mit Liedern und Gedichten weihnachtliche Überraschungen, singen auf dem Weihnachtsmarkt und die

Erzieherinnen spielen für alle Kinder der Stadt im Rathaus das Märchen vom „Rumpelstilzchen“. Am 15. Dezember werden wir mit den Eltern und Erzieherinnen in der Gaststätte Nordmann die Weihnachtsfeier feiern und hoffen natürlich, dass der Weihnachtsmann uns besucht. Ganz herzlich möchten wir all denen danken, die stets für uns ein offenes Ohr haben, uns unterstützen und mit dafür sorgen, dass wir uns wohl fühlen, Spaß haben und uns viele schöne, unvergessene Erlebnisse schaffen. Allen großen und kleinen Leuten in Calbe wünschen wir ein erholsames und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005. Eure Kinder und Erzieher vom „Haus des Kindes“. ■

+++ LESERZUSCHRIFT +++ LESERZUSCHRIFT +++

Eine ehemalige Kindergärtnerin wurde „70“



Calbe. An ihrem 70. Geburtstag überraschten die Kinder des Kindergartens "Haus Sonnenschein" unter der Leitung von Frau Viola Rätzel eine ehemalige Kindergärtnerin mit einem liebevoll vorbereiteten Gratulationsprogramm. Die Jubilarin, Frau Günz, hat fast 3 Jahrzehnte lang in der Vorschulentwicklung Drei- bis Sechsjähriger einen nicht unerheblichen Beitrag geleistet. Mit viel Liebe zur Arbeit, Verständnis für die Kinder und

pädagogischem Geschick hat sie ihren Beruf ausgeübt. Auch heute noch findet sie am Thema "Erziehung" großes Interesse und macht sich bei Sendungen wie "Super Nanny" allherhand Sorgen um das Wohl unseres Nachwuchses. Umso größter war die Freude über die Darbietungen der Kinder. Die Überraschung war perfekt gelungen. Frau Günzl möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen von ganzem Herzen bedanken. ■

Text und Foto Armin Torno

Winzerfest im Wohnpark „Lindenhof“

Calbe. Am 12. Oktober 2004 fand im Wohnpark „Lindenhof“ in Calbe unser erstes Winzerfest statt. Um 14.30 Uhr wurde das fest durch die Pflegedienstleiterin Frau Seilz und die Wohnbereichsleiterin Frau David unter dem Motto „Abwechslung vom Alltag“ eröffnet. Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, den die Mitarbeiter stifteten, sollte es ein gelungenes Fest mit liebevoll gestalteter Herbstdekoration werden. Zu den Höhepunkten des Nachmittags zählte die Kindertanzgruppe des Karnevalsvereins aus Groß Rosenburg, und Herr Pietschker sorgte für die musikalische Umrahmung. Schon bald war die Stimmung unserer Bewohner, Angehörigen, Mieter des Service-Wohnens und Mitarbeiter riesig. Zur späteren Stunde wurde es bei liebevoll hergerichteten Canapés, Zwiebelkuchen und köstlichem Wein richtig gemütlich. Alle Beteiligten sind sich einig, dass es ein sehr ge-



lungenes Fest war. Einen besonderen Dank möchten wir an die Mitarbeiter des Wohnparks „Lindenhof“ richten, die diese Veranstaltung zu einem unvergessenen Tag werden ließen. Des Weiteren möchten wir Herrn Haberland aus Nienburg ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ehrenamtlich fertigte er einen Lindenbaum aus Holz, den er seiner Schwiegertochter, Frau Annett Haberland, tätig im Wohnpark „Lindenhof“, als Spende dem Heimbeirat übergab. Er hängt nun im Eingangsbereich und zeigt Aufnahmen unseres Winzerfestes. Eine tolle Idee, vielen Dank. ■

Im Namen aller Bewohner

Text Thomas Linßner

Zusammenschluss zweier Verwaltungsgemeinschaften

Barby. Ab dem 1. Januar sind die Verwaltungsgemeinschaften „EL-SA-TA-L“ und „Elbe-Saale-Winkel“ eine Einheit.

Damit wird dem Gesetz zur Fortentwicklung der Verwaltungsgemeinschaften entsprochen, da künftige VG's mindestens 10 000 Einwohner haben müssen.

Die VG „Elbe-Saale-Winkel“ bringt 7300 und die VG „EL-SA-TA-L“ 3400 Einwohner in die neue „Verwaltungssehe“.

Zuvor wurden in „EL-SA-TA-L“ verschiedene andere Möglichkeiten in Erwägung gezogen: Einige Mitgliedsgemeinden wollten nach Calbe. Lödderitz beabsichtigte sogar den Landkreis zu wechseln und sich in die Stadt

Aken eingemeinden zu lassen. „Dies hätte jedoch die Aufgabe der politischen Selbständigkeit bedeutet und für jeden einzelnen Haushalt eine Mehrbelastung“, unterstrich Regina Grube.

Auch in der VG Barby dachte man über einen Anschluss an die VG Schönebeck nach.

Damit die neue VG zum Januar arbeitsfähig wird, hat sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Bürgermeistern der einzelnen Gemeinden, gebildet.

Wer der neue Verwaltungschef und der Vorsitzende des Verwaltungsgemeinschaftsausschusses wird, steht erst am 12. Januar fest. Dann wird es Wahlen geben. ■

•• Weihnachtszeit - schöne Zeit! •••

Wir zeigen Ihnen, was Calbe bietet - besuchen Sie uns zum Weihnachtseinkauf!

* Weihnachtsgewinnspiel

Hol Dir Deinen Gewinnschein in den Geschäften von Calbe! Mitmachen und gewinnen. Diesmal mit 2. Gewinnchance!

* Weihnachtspyramide

Auf dem Marktplatz von Calbe kannst Du sie bestaunen! Über sechs Meter hoch! Handgeschnitzte Figuren! Gemeinschaftliche Handwerkerleistung aus Calbe!

* Schwibbogen

auch auf dem Marktplatz von Calbe! Stahlschnitttechnik-Eigenfertigung in Calbe!

* Weihnachtstanne

Über 10 Meter hoch, mitten auf unserem Marktplatz! Etwas kleiner auf unserem Handwerkerhof in der Fußgängerzone - aber auch sehr schön!

* Weihnachtsstraßen

Im Herzen von Calbe und Weihnachtsgirlanden, alle selbst gebaut! Über 400 lfd. Meter Lichterkette mit 2500 Glühbirnen erstrahlen in Calbe zum Fest!

* Weihnachtsgeschäfte

Ideal für Ihren Weihnachtseinkauf in Calbe! Mit einem super Service, kompetenter Beratung und oftmals sogar mit Umtauschgarantie!

* Weihnachtsmarkt

Der absolute Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit in Calbe! Wie immer am 3. Adventwochenende, Freitag 10. 12. bis Sonntag 12.12. 2004.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

MÖBELTISCHLEREI

Torsten Franke

Magdeburger Straße 75 · 39240 Calbe (Saale)
Telefon (03 92 91) 5 28 41
Fax (03 92 91) 7 12 09

Unserer werten Kundschaft und Geschäftspartnern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

BERATUNG · PLANUNG · MASSANFERTIGUNG · SERVICE

HAARSTUDIO

HAARE SIND UNSERE LEIDENSCHAFT

Ulrike

Jede Zeit hat Ihre Bestimmung.
Die Jahreszeit ist bestimmt von bewegender Freude und Besinnung in Ruhe.
Der Jahreswechsel von Zuversicht, Hoffnung und farbenfrohem Optimismus.

FRISEUR · KOSMETIK · NAGELSTUDIO

39240 Calbe · Schloßstraße 93 · Telefon (03 92 91) 7 15 65

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. ab 8.00-19.00 Uhr; Sa. 8.00-12.00 Uhr
zu den Feiertagen: 24.12.04 geschlossen; 31.12.04 8.00-17.00 Uhr

Haarstudio „Ulrike“ auch in:
Barby · Tel. 039298/3365 · Goethestr. 1 • Tornitz · Tel. 039298/3366 · Lindenstr. 8

Anzeigen gehören ins
„CALBENSER BLATT“

Text Fachapothekerin Kristine Dimitz

Backe, backe Kuchen Safran macht den Kuchen gebl. . . .

Calbe. Wer weiß beim Singen dieses alten Kinderliedes schon, dass hier vom teuersten Gewürz der Welt die Rede ist? Seine goldgelbe leuchtende Farbe verlieh ihm schon vor Jahrtausenden mythologischen Glanz: In Indien als Farbe der aufgehenden Sonne bezeichnet, war Safran das Färbemittel der gelborangen Gewänder buddhistischer Mönche. Götter und Helden der griechischen Sagen trugen gelb gefärbte Kleider. In dem Epos „Ilias“ schmückte Hera ihr Bett mit Safran, um Zeus zu empfangen.

Safran (von arabisch za'faran, im Sanskrit: Kurkuma) wird aus einer im Herbst violett blühenden Krokus-Art (*Crocus sativus*) gewonnen. Safranpflanzen lassen sich nicht über Samen, sondern nur durch Knollen vermehren. Jede Blüte enthält drei rote Blüthenarben. Nur diese süß-aromatisch duftenden Staubfäden werden getrocknet als Gewürz verwendet. Um ein Kilogramm der Staubfäden zu gewinnen, benötigt man etwa 80.000 bis 150.000 Blüten oder anders ausgedrückt, eine Anbaufläche von 1 000 bis 2 000 m². Die Staubfäden müssen

von Hand aus den Blüten gezupft werden. Das bestimmt den hohen Preis.

80 % der Welternte an Safran werden im Iran und in Spanien angebaut. Die Jahresproduktion an Safran beträgt weltweit etwa 300 Tonnen. Der beste Safran soll aus Südfrankreich und Spanien (Gegend um La Mancha) kommen). Weitere Anbaugelände liegen in Österreich, Portugal, Indien (Kaschmir), Italien (Mittelmeer), Kreta. Ein kleines Anbaugelände (2.500 m²) existiert in der Schweiz im Dörfchen Mund (Kanton Wallis). Hier werden nach alter Sitte in 1 200 m Höhe wenige Kilogramm produziert. Die Safranpflanzen ernten die Blüten auf den steilen Berghängen, wenn bereits Schnee liegt. Während sich die Besucher an der prächtigen violetten Farbe der Safranblüten erfreuen, achten die Pflanzler nur auf die tiefroten Safranfäden, die sofort, vor dem Welken der Blüten, gezupft werden müssen. Auch in England in Cornwall und Essex wurde Safranbau schon im Mittelalter betrieben. Die Stadt Saffron Walden (Essex) verdankt ihren Namen dem Safranbau.

Safran schmeckt bitter - scharf, was bei normaler Dosierung - anders als der typische Duft - nicht zum Tragen kommt, und enthält Carotinoide, vor allem Crocin, die dafür verantwortlich sind, dass mit Safran gewürzte Gerichte sich intensiv goldgelb färben. Weiter enthält er ätherische Öle und den Bitterstoff Safranbitter.

In Europa bekannte Gerichte, die Safran enthalten, sind Bouillabaisse, Risotto alla milanese und Paella. Im Iran werden besonders Reisgerichte gerne mit Safran verfeinert.

Bereits die Phönizier verwendeten Safran als Heil- und Gewürzmittel. Im Mittelalter gaben die Hebammen gebärenden Frauen Safran zur Beschleunigung der Geburt. Safran wurde auch zur Magenstärkung, in Kosmetika, als Krampf lösendes und Nerven anregendes Mittel verwendet. In Indien wurde Safran als Aphrodisiakum (den Geschlechtstrieb förderndes Mittel) beschrieben. Ca. 20 g Safran wirken für den Menschen tödlich. In der heutigen Schulmedizin hat Safran keine Bedeutung mehr.

Schon in der Antike war Safran ein Luxusartikel. Auf das Fälschen oder Verschneiden von Safran standen hohe Strafen. Noch heute ist das Fälschen von Safran weit verbreitet, man sollte ihn deshalb grundsätzlich nie gemahlen kaufen (Zusätze können sein: Paprika,

Zucker, Ziegelmehl, rote Kreide). Safranfäden werden zwar auch gefälscht, aber wer mit Aussehen und Geruch vertraut ist, kann den Unterschied erkennen: einige Fäden ins Wasser werfen - echter, gut gelagerter Safran färbt das Wasser rasch gelborange. Safran muss kühl und lichtgeschützt gelagert werden. Um den aromatischen Duft zu bewahren, sollte Safran nicht allzu lange gekocht werden. Es empfiehlt sich, die Staubfäden einige Minuten in etwas warmem Wasser einzuweichen und mit der Flüssigkeit gegen Ende der Garzeit dem Gericht zuzugeben.

Falscher Safran (Saflor) ist eine Bezeichnung für die Färberdistel (*Carthamus tinctorius*), die früher zum Färben von Seide verwendet wurde. Noch heute wird Saflor in der Küche orientalischer Länder als billiger Safranersatz gebraucht und auf Basaren angeboten. Weniger teure Qualitäten (natureller Safran) enthalten zusätzlich die gelben Staubgefäße, die allerdings keinen eigenen Geschmack aufweisen.

Mit diesem kleinen Ausflug in die Welt der Leckereien möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Lesern des „Calbener Blattes“ und ihren Familien ein friedvolles Weihnachten 2004 wünschen und für 2005 vor allem Gesundheit, Freude und persönliches Wohlergehen! ■

Text und Foto Anett Ehlert

Die Jüngsten kämpften um begehrte Pokale

Calbe. Anfang November kämpften die Calbener und Schönebecker Turnerinnen um die begehrten Pokale. Gleichzeitig war dieser Wettkampf Qualifikation für den Landespokal der Mannschaften. In der ersten Wettkampfeinheit gingen die Mädchen aller Altersklassen an den Start. Für einige war es eine besonders schwere Aufgabe, da sie in höheren und schwierigeren

Leistungsklassen turnen mussten und auch im Training noch nicht alles 100%ig klappte. Die Aufregung war natürlich bei den Jüngsten besonders groß, denn sie verfügen auf Grund ihres Alters (6-8 Jahre) noch nicht über umfangreiche Wettkampferfahrung.

Trotzdem erturnten sich die Kindermannschaften der Altersklasse IV und der K III/II die Pokale. Im zweiten Durchgang gingen die Jugendlichen und Erwachsenen an die Geräte. Obwohl die Mannschaft (Kühne, Nagel, Jakobs, Sachs, Klose und Held) gut 16 Punkte mehr erturnte als im Vorjahr, reichte es dieses Mal nur für den 2. Platz und somit auch nicht für die Qualifikation für den Landespokal.

Die Pokalgewinner waren:



Die jüngsten Pokalgewinner Arleen Dießner, 7 Jahre und Dowina Cierpka, 7 Jahre.



TSG-Turnerinnen der Kinderklassen

Einzelwertung:

K IV Vorsch./ 1. Kl.	Dowina Cierpka	TSG
K IV 2. Kl.	Arleen Dießner	TSG
K III 2./ 3. Kl.	Victoria Krüger	TSG
K III 4.-6. Kl.	Lina Falkenthal	TSG
K II	Franziska Mohr	SSC
Jugend	Mandy Kühne	TSG
Erwachsene	Anke Schultze	SSC

Mannschaftswertung:

K IV	TSG Calbe
K II/ III	TSG Calbe 1. Mannschaft
Jug./ Erw.	SSC

Text Rosemarie Meinel

Keltische Baumhoroskope

Die Buche – Durchsetzungskraft (22. Dezember)

Buchen erscheinen uns stark und majestätisch und zwar zu jeder Jahreszeit. Am liebsten mögen wir sie aber wohl im Herbst, der ihr so dichtes Blätterkleid in schöne Farben umwandelt. Für Mitteleuropa ist sie der wichtigste Laubbaum heutzutage. Ein Fünftel des deutschen Waldes sind Buchen. Ganz anders als früher, wo es hier riesige geschlossene Buchenwälder gab. Die Buche ist ein großwüchsiger Baum (bis 30 m hoch), ausladend und Schatten spendend wächst unter ihr fast nichts mehr. Allerdings verträgt sie auch Schatten und kann auf saurem wie kalkhaltigem Boden gedeihen; sie hat daher eine gewaltige Konkurrenzskraft; ein Baum, der sich durchsetzt. Ihr Holz wird und wurde insbesondere für Holzkohle und Buchenholztee sowie für Möbel verwendet. In der Naturheilkunde werden junge frische Blätter als Salat gegessen; die Bucheckern zu Öl und Seife verwendet: Buchenblüten hat Dr. E. Bach für eine seiner Bachblüten ausgewählt; sie verhelfen zu Einfühlbarkeit und Güte. Unsere deutsche Sprache kennt das „Buch“ und den „Buchstaben“ als Ableitungen aus der Geschichte dieses Baumes. Und wie sind Buchegeborene? Man könnte sie als „Siegertypen“ bezeichnen, weil sie klare Lebensvorstellungen haben, zielstrebig und sachlich nüchtern sich ihre Fundamente im Leben schaffen und sich durchsetzen. Unlösliche Probleme kennen sie nicht und Rückschläge bringen sie nicht vom Weg ab. Sie übernehmen gerne Verantwortung, Erfolg ist ihr Ziel. Praktisches und geradliniges Denken hilft ihnen dabei. Treue, Verlässlichkeit und Freundschaft gehören zu ihren Tugenden. In der Partnerschaft

haben sie ebenfalls klare Vorstellungen; tiefe Übereinstimmung muss es schon sein, was Buchegeborene zu leidenschaftlicher Erotik bereit macht. Meist haben sie auch ein strotzendes Sexualleben, was vom Partner als „bestimmend“ empfunden werden kann. Da sie sehr beharrlich sind, geben sie das, was sie haben, auch so schnell nicht wieder her. Abenteuer in der Liebe lieben sie eigentlich nicht. Ihr Partner sollte unbedingt ihrem Anspruch nach Dauer und Beständigkeit entsprechen! Wo Licht ist, ist auch Schatten, Buchegeborene gelten vielfach als kühl und hart. Im Bereich von Emotion und Intuition steht ihnen ihre Ernsthaftigkeit und Disziplin oft im Weg, Nachgiebigkeit und Toleranz gehören nicht zu ihren Stärken. Sie wehren sich meist gegen alles, was sie nicht mit klarem Verstand und Logik „beweisen“ können. In Auseinandersetzungen können aufgrund ihres Eigensinns auch „die Fetzen fliegen“. Gerade junge Menschen dieses Baumzeichens haben da viel zu lernen. Anpassung, wo nötig, will auch geübt sein. Buchen macht dies oft krank. Körperliche Schwachstellen sind: Haut, Kreislauf, Knochen, Psyche, Schultern. Ihre Zahl ist die 4.

Der Apfelbaum – die Liebe (25. Juni – 4. Juli und 23. Dezember – 1. Januar)

Wir sind im Keltischen Baumkreis am Ende angelangt und gleichfalls an einem neuen Anfang mit dem Baum der Liebe. Wen wundert's, denn das Fest der Liebe steht vor der Tür. Mit dem keltischen Baumkreis haben wir die Naturphilosophie der Kelten über 365 Tage des Jahres verfolgt, sind erstaunt, erfreut, vielleicht aber auch verblüfft gewesen über die eigenen Licht- und Schattenseiten (oder die der anderen?). Glücklich und zufrieden ist, wer seinen in-



Nehmen wir das Weihnachtsfest zum Anlass, Ruhe und Besinnung einkehren zu lassen, um die nötige Kraft zur Bewältigung neuer Aufgaben zu schöpfen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und allen, die Ihnen am Herzen liegen, fröhliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2005.



Treffpunkt MODE

Schlossstr. 109 in Calbe

Das Modehaus mit der größten Auswahl in Calbe



www.modehaus-rehbein.de

www.gaestehaus-rehbein.de

dividuellen Lebensstil, seine Lebensaufgabe gefunden hat. Meist ist das ein langer Weg, ein Weg, den man „Leben“ nennt und dessen Pfade gelegentlich auch ein Stückchen zurückgegangen werden müssen, weil womöglich eine Weggabelung (Entscheidung) in die falsche Richtung führte. Aber, es ist nie zu spät! Das Keltische Baumhoroskop gibt uns einen „Leitfaden“ dazu, nämlich nicht gegen seine Natur zu leben, d. h. seine Stärken und Schwächen (vor allem die letztgenannten!) zu akzeptieren. Dazu gehört unbedingt die Ehrlichkeit zu sich selbst. Sie gesehen sind die Baumhoroskope eine Mischung aus Naturphilosophie und praktischer Psychologie. So wie jeder Baum ein Unikat ist, ist auch jeder Mensch

einzigartig, einerseits wegen seiner individuellen genetischen Anlagen, andererseits aber auch geprägt durch die aktuelle Zeit, in die er hineingeboren wird. Diese Einzigartigkeit haben wir bereits in der Astrologie, Numerologie und hier mit dem Keltischen Baumkreis als Erkenntnishilfen aufzeigen wollen. Denn, wenn wir uns richtig kennen, wissen, welcher Baum wir sind (ich bin), können wir uns in allem annehmen und lieben – wie unseren Baum; denn ... „Nur wenn du den Baum liebst wie dich selbst, wirst du überleben.“

(Friedensreich Hundertwasser)
In diesem eindeutig-zweideutigen Sinne wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. ■

Gottesdienste - evangelisch

12. Dezember	10.00 Uhr St. Stephani	15.00 Uhr St. Laurentii	2. Januar	10.00 Uhr St. Laurentii	katholischen Gemeinde St. Norbert auf dem Calbener Weihnachtsmarkt
	3. Advent	Christvesper	6. Januar	10.00 Uhr St. Stephani	
	13.00 Uhr Schwarz	16.30 Uhr St. Stephani		musikalischer Gottesdienst zu Epiphania	FRAUENNACHMITTAG Mittwoch, 15. Dezember, 12. und 26. Januar um 14.30 Uhr (im Patensaal)
	14.00 Uhr Trabit	Christvesper	9. Januar	10.00 Uhr St. Laurentii	
14. Dezember	15.00 Uhr Trabit	22.00 Uhr St. Laurentii		13.00 Uhr Schwarz	ÖKUMENEKREIS Montag, und 3. Januar um 19.30 Uhr (Breite 44)
	Adventsnachmittag	Andacht zur Christnacht	16. Januar	10.00 Uhr St. Stephani mit Abendmahl	BIBELGESPRÄCHSABEND Montag, 13. Dezember und 10. Januar um 19.00 Uhr (Breite 44)
19. Dezember	15.00 Uhr St. Laurentii	26. Dezember		14.00 Uhr Trabit	CHORPROBEN mittwochs 18.30 Uhr Bläser
	Krippenspiel	10.00 Uhr St. Stephani			19.30 Uhr Kirchenchor (Breite 44)
Die Kirchengemeinden von Schwarz, Trabit und Gottesgnaden sind herzlich eingeladen!		2. Festtag			donnerstags 15.15 Uhr Kinderchor (Breite 44)
		13.00 Uhr Schwarz	Advents- und Weihnachtssingen in Schwarz am Montag, 6. 12. um 19.00 Uhr mit dem Rolandchor Calbe		JUNGE GEMEINDE freitags 19.30 Uhr (Breite 44)
24. Dezember	13.30 Uhr Gottesgnaden	31. Dezember	Vom 10. - 12. 12. gemeinsamer Stand mit der		KINDERSTUNDE sonnabends 9.30 Uhr (Breite 44)
	Christvesper	16.30 Uhr Trabit			
	14.00 Uhr Trabit Christvesper	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl			
	15.00 Uhr Schwarz Christvesper	18.00 Uhr St. Stephani			
		Jahresschlussgottesdienst + Abendmahl			

Gottesdienste - katholisch

Sonn- und Feiertags	10.00 Uhr Heilige Messe	Auf den Verkaufsstand der katholischen und evangelischen Kirche auf dem Weihnachtsmarkt sei empfehlend hingewiesen. Der Erlös kommt der „Lepra- und TBC-Hilfe“ des „Deutschen Aussätzigenhilfswerks“ zugute.
Freitag, 10.12.	6.30 Uhr Rorate-Messe	
Samstag, 11.12.	17.30 Uhr Bußgottesdienst	Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!
Samstag, 18.12.	16.00 Uhr Hl. Messe im OT Schwarz	
Sonntag, 19.12.	10.00 Uhr Hl. Messe besonders für Kinder	
Freitag 24.12.	- Heiligabend – 22.00 Uhr Christmette	
Samstag, 25.12.	10.00 Uhr Hochamt	
Sonntag, 26.12.	10.00 Uhr Hochamt	
Freitag 31.12.	18.00 Uhr Jahresabschlussandacht	
Samstag, 01.01.05	10.00 Uhr Hochamt	
Donnerstag, 06.01.05	- Fest der Hl. Drei Könige – 10.00 Uhr Hochamt	

mit Aussendung der „Sternsinger“
Wer den Besuch der „Sternsinger“ wünscht, melde sich bitte bis zum 4. Advent im Pfarramt, Magdeburger Str. 88.
Die „Sternsinger“ erbitten eine Spende für die ärmsten Kinder der Welt.

Neuapostolisch

Besonderes	12.12.04	10.00 Uhr
Übertragungsgottesdienst aus Magdeburg	19.12.04	9.30 Uhr kein Gottesdienst
Festgottesdienst mit Apostel Bimberg	19.12.2004	16.00 Uhr
Übertragungsgottesdienst aus Hannover	01.01.05	10.00 Uhr
Gottesdienststornung über Weihnachten und Neujahr 2004/ 2005	19.12.2004	9.30 Uhr kein Gottesdienst
Festgottesdienst mit Apostel Bimberg	22.12.2004	19.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 25.12.2004	9.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst	
Sonntag, 26.12.2004	kein Gottesdienst
Freitag, 31.12.2004	16.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst
Samstag, 01.01.2005	10.00 Uhr
Neujahrsgottesdienst	
Sonntag, 02.01.2005	kein Gottesdienst

Ab Montag, 03.01.2005 finden die Gottesdienste wieder zu den gewohnten Zeiten statt.

Wetterdaten

der Wetterstation Calbe vom November 2004



Niederschläge:
48,5 Liter pro m² (mm),
davon am 19.11. 6 cm (= 6 mm)
Schnee
normal im November: 33 mm.

Temperaturen:
Durchschnittstemperatur:
4,8 °C
Maximal: 16,1 °C
am: 4.11. 15 Uhr.
Minimal: -5,2 °C
am: 26.11. 8 Uhr.

Windgeschwindigkeit:
Maximal: 54 km/h
am: 18.11. 8 Uhr.
Das entspricht der Windstärke 7 - 8 nach Beaufort. Die Hauptwindrichtung lag bei WSW.

Der November war im letzten Drittel recht kalt und etwas zu feucht. Nebel gab es am 8. und 11. November.
Reif am 14. und Schnee am 19. November, der einen Tag liegen blieb. Der Pegel der Saale kletterte seither durch die hohen Niederschläge im letzten Drittel auf über 5,5 m.

Wie war das Wetter im November vorigen Jahres?
Der November 2003 war mit 20,7 mm relativ trocken. Bemerkenswert ist, dass die Blätter an den Apfelbäumen sehr lange festhielten. Andere Pflanzen erhielten durch den milden November einen zusätzlichen Wachstumsschub. So begrünten sich die Rasen neu, aber auch einige im Oktober zeitig umgegrabene Gartenflächen.

MONTAG

Jeden Montag, zwischen 19.00-21.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe. Gäste, die vielleicht neue Chormitglieder werden wollen, sind herzlich willkommen.
DRK-Stadtverband Calbe, Kleiderkammer Barbyer Str. 67
Kleiderausgabe 9-11 u. 14-16 Uhr
Barbyer Str. 67

DIENSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44
Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Spielnachmittag 13.00-18.00 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Sprechstunden Wohngeldstelle 9 - 12 u. 13 - 18 Uhr
DRK-Stadtverband Calbe, Barbyer Str. 57
Seniorentreff 14.30 Uhr
THW-Ortsverband Calbe, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Arztehaus)
Energieberatung jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe

MITTWOCH

Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Informations- und Beratungszentrum Breite 44
Frühstückskaffee f. Arbeitslose 9-12 Uhr
Behindertenverband Calbe e.V.
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28
Sprechstunden 16.30 - 18.00 Uhr
Sprechstunden Kreismusikschule Schönebeck, Außenstelle Calbe (Herder-Schule) 17-18 Uhr
Treffen SPD Calbe
Nordmann, Tuchmacherstraße, 18 Uhr jeden ersten Mittwoch des Monats
Gruppenstunde der Malteser-Jugend 17.30-19.00 Uhr (Arztehaus)

DONNERSTAG

Informations- und Beratungszentrum Breite 44, Sprechstd. 8-12 Uhr u. 13-18 Uhr
Stadtbibliothek Schloßstraße 3
Spielnachmittag 13-18 Uhr
Stadtverwaltung Calbe
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Sprechstd. Wohngeldstelle 9-12 u. 13-16 Uhr
Am 2. Donnerstag im Monat treffen sich die Mitglieder des Briefmarken-Sammlervereins Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.

FREITAG

Jugendfeuerwehr Calbe
Treffen 16 - 17 Uhr Feuerwehrgerätehaus
Schachabteilung der TSG Calbe
Treffen: 17 Uhr Schüler u. Jugendliche
19 Uhr Erwachsene
Gaststätte Nordmann
Ziergeflügel- u. Exotenverein
jeden 4. Freitag 19 Uhr, "Evelyns Grillstube"

SAMSTAG

Schützenverein Calbe e.V.
9.30- 13.00 Uhr Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack
Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196
Hundesportverein Calbe e.V.
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)
Welpenspielstunde von 14-15 Uhr

SONNTAG

Heimatstube, Markt 13
Öffnungszeiten: Mo.-Do.8-13 Uhr, So.14-17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube) oder 4 02 20 (Herr Klamm)

Die Nachhilfe-Profis
Fachbezogene Minigruppen.
Telefon: 0800 / 111 12 12
Calbe, A.-Bebel-Str. 39 · Schönebeck, Friedrichstr. 6
Anmeldung und Beratung: Mo-Fr, 14-17 Uhr
STUDIENKREIS
www.nachhilfe.de



Winterpreise

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Inhaberin:
Beatrix Zittel



Öffnungszeiten:
MO - FR: 10 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA: 10 - 12 Uhr

Bernburger Str. 74
39240 Calbe/Saale Tel. 03 92 91 / 24 35 · Fax 03 92 91 / 4 91 61

Rolläden - Markisen - Innentüren